

September 2011

Berliner
Bildungsmesse
Marktplatz Bildung

8. September 2011
KOSMOS Berlin

Informationen rund um
berufliche Weiterbildung
106 Aussteller · 30 Vorträge

**Lehrstellenbörse
live**



**Marktplatz
Bildung**
Weiterbildung
in Berlin



**Perspektive
Berufsabschluss**



15. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 8. September 2011
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen

Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur

Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin



Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000

Text: Dr. Ulrich Conrad

Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.



Grußwort	5
Carola Bluhm, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales	
Editorial	7
Horst Junghans, Projektkoordinator Marktplatz Bildung	
Das Berliner Handwerk braucht dringend Nachwuchs	9
Hat das Handwerk in Berlin noch goldenen Boden?	12
Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin	
Speed-Dating bei der IHK	14
Berufe mit Zukunft: Konditorin/ Konditor	
Mit süßen Verführungen zaubern	17
Berufe mit Zukunft: Gebäudereiniger/in	
Sauberkeit mit modernem Know-how	19
Berufe mit Zukunft: Kraftfahrzeugmechatroniker/in	
Für Autofans der Traumberuf	21
Berufe mit Zukunft: Zahntechniker/in	
Die „Dritten“ müssen perfekt sitzen!	23
Berufe mit Zukunft: Friseur/in	
Viel mehr als Haare schneiden	25
Frisch & Faust Tiefbau GmbH	
Wer zupacken kann, hat gute Aussichten	27
Bildungs- und Innovationszentrum Waldfrieden	
Aus- und Fortbildung in idyllischer Lage	29
Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Berlin und Kompetenzzentrum Zukunftstechnologien im Handwerk	
Lernen an der Technik von morgen	31



Projekte und Programme:

Das große Ziel: Meisterin/Meister werden.....	34
Kaufmännische Führungskräfte für das Handwerk	36
Der richtige Kontakt kann entscheidend sein	37
Die Qual der Berufswahl	38
Zuschuss für Handwerksbetriebe	39
Berufsbildung ohne Grenzen	40
Handwerk braucht leistungsstarke Jugendliche	41
Lassen Sie sich Weiterbildung fördern!.....	41
Info-Ecke	42
Sonderaktionen zum 15. Marktplatz Bildung	43
Lehrstellenbörse im Saal 5	44
Kompetenz am Übergang von der Schule in das Berufsleben	46
Anerkennung beruflicher Kompetenzen – ein europäisches onlinebasiertes Verfahren	47
Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin	50



15. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm	54
Ausstellerverzeichnis	61
Sfichwortverzeichnis	82



Anzeigen	87
----------------	----



Notizen	109
---------------	-----



Raumplan	Umschlaginnenseite
----------------	--------------------



Grußwort zur Weiterbildungsmesse 15. Marktplatz Bildung

Carola Bluhm, Senatorin für Integration,
Arbeit und Soziales



Nicht nur der Mai macht alles neu – auch im Herbst startet für viele Menschen, insbesondere die Jüngeren unter uns, ein neuer Abschnitt. Das Schuljahr hat begonnen und die Semesterferien neigen sich dem Ende zu. Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger steht ein entscheidender Lebensabschnitt bevor: die Berufsausbildung. Der Ausbildungsbeginn im Herbst bietet aber auch für diejenigen Chancen für einen beruflichen Start oder einen Neuanfang, die in den zurückliegenden Jahren keine Berufsausbildung absolvieren konnten. Berlin zeigt sich wachstumsorientiert und sieht in der beruflichen Qualifikation einen entscheidenden Faktor für die zukunftsorientierte Entwicklung der Stadt zu einem führenden Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat federführend den Masterplan Qualifizierung gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren der beruflichen Weiterbildung erarbeitet. Das ist – wie der Name sagt – zunächst ein Plan. Ein Plan verlangt nach praktischer Umsetzung, diese wiederum nach aktiven Menschen. An dieser Stelle sind nicht nur die Akteurinnen und Akteure aus den öffentli-

chen Einrichtungen, Netzwerken oder Projekten gemeint, sondern in erster Linie Sie, liebe Leserinnen und Leser, liebe Messebesucherinnen und Besucher! Die Masterplan-Handlungsfelder „Duale Ausbildung“ und „Berufliche Weiterbildung“ sind ohne Ihr Engagement nur schwer mit Leben zu erfüllen. Der Fachkräftemangel ist nicht nur eine politische Vokabel, sondern zeigt sich in Berlin z.B. im metallverarbeitenden Gewerbe, der Elektrobranche, im Tourismusbereich und im sozialen Bereich schon jetzt deutlich. Der Bedarf ist steigend.

Informieren Sie sich in den Berliner Beratungsstellen und nutzen Sie die Bildungsmesse Marktplatz Bildung im KOSMOS Berlin am 8. September 2011. Dort finden Sie einen exklusiven Bereich mit aktuellen Lehrstellenangeboten und Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten für den Berufseinstieg. Für Migrantinnen und Migranten gibt es eine Vielzahl von Angeboten zur Nachqualifizierung. Die Entscheidung für einen Beruf ist nicht leicht. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit, mit Fachleuten der Handwerkskammer Berlin, der IHK zu Berlin und der Regionaldirektion der Agentur



für Arbeit über mögliche Perspektiven Ihrer beruflichen Entwicklung zu reden. Das LernNetz Berlin, das FIONA Beratungsnetzwerk für Frauen, Jobassistenz, kontinuum e. V. und die Weiterbildungsdatenbank Berlin stehen Ihnen mit ihren Erfahrungen zu allen Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf der Messe als kompetente Ansprechpartnerinnen und Partner zur Verfügung. Hier können Sie selbst ein weiteres Handlungsfeld des Masterplanes Qualifizierung, die „Berufsbezogene Qualifizierungsberatung“, ganz für sich in Anspruch nehmen. Qualifikation und Wissen sind wichtige Ressourcen – für Sie persönlich als auch für die Gesellschaft insgesamt. Wie alle anderen Ressourcen müssen sie erhalten und gepflegt werden. Eines jedoch haben sie den meisten anderen Ressourcen voraus: Sie sind unbegrenzt erweiterbar. Einmal erworbene berufliche Qualifikationen, Wissensbestände und Erfahrungen sind nicht für

alle Zeiten ausreichend. Im gesamten beruflichen wie außerberuflichen Leben ist das Lernen ein treuer Begleiter.

Vom 27. August bis 08. September 2011 können Sie sich im „Wissensraum Berlin“ auf dem Vorplatz des KOSMOS über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten auf den Zukunftsfeldern des Berliner Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes informieren.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten und für Ihren beruflichen Weg nützlichen Tag auf dem Berliner Marktplatz Bildung.

Ihre Carola Bluhm

Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales



Editorial:

Horst Junghans, Projektkoordinator Marktplatz Bildung

Stell Dir vor – es gibt Lehrstellen und keiner geht hin.

Zum 14. „Marktplatz Bildung“ im Frühjahr haben wir an dieser Stelle sowohl über den Fachkräftemangel im Allgemeinen wie auch im Berlin-Brandenburger Handwerk geschrieben. Am 8. September findet der 15. „Marktplatz Bildung“ statt und wir können hautnah erfahren, was es im September 2011 mit dem Fachkräfteproblem auf sich hat.

Zu dieser Bildungsmesse wird es ein Aktionszentrum geben, in dem die aktuell freien Ausbildungsplätze in Berlin angeboten werden. Darüber hinaus sind Projekte vertreten, die Berufsneueinsteigende, Seiteneinsteigende und die an einer Nachqualifizierung Interessierten über die möglichen Wege zu einem Berufsabschluss informieren. Derzeit (dieser Artikel wurde Mitte Juli verfasst) sind bei der Berliner Handwerkskammer 390 und bei der IHK Berlin 1185 freie Ausbildungsplätze verfügbar.

Nun kann man sagen, dass das anhand der Fachkräftestudien ja abzusehen war: Sinkende Schulabgängerzahlen, wachsende Zahlen der aus Altersgründen Ausscheidenden – also

die demografische Entwicklung. Ja, und was jetzt? Dagegen kann man nichts machen? Doch, man kann und jeder ist aufgerufen, etwas zu tun. Die Demografiezahlen sind das eine, die große Zahl ungelernter junger und etwas älterer Menschen ohne Berufsabschluss das größere Problem. Viele haben ausländische Wurzeln oder sind gerade zugezogen. Oft wird der im Herkunftsland erworbene Abschluss nicht anerkannt, vielfach hemmen Sprachbarrieren die Integration ins Arbeitsleben. Junge Ratsuchende, die von uns Hilfe bei der Recherche nach einer beruflichen Ausbildung erhalten, haben meist ein anderes Problem, das grundsätzlicher Natur ist. Eigentlich brauchen sie Hilfe und Beratung bei der Entscheidung für einen Beruf. Die meisten Besucherinnen und Besucher haben keine Vorstellung, welchen Beruf Sie erlernen wollen. Mehr noch, sie wissen weder, welche Berufe es gibt, noch was für Arbeitsinhalte und Anforderungen in Lehre und Beruf auf sie zukommen werden. Elternhaus und Schule haben da wohl nicht die nötigen Kenntnisse vermittelt. Damit entstehen für die Handwerksbetriebe und



die anderen Unternehmen zusätzliche Probleme, geeignete Auszubildende zu finden.

In unserer Broschüre stellen wir einige Berufe vor und berichten über Ausbildungsbetriebe und geförderte berufliche Weiterbildung.

Noch ein Tipp an unsere jungen Leserinnen und Leser: Geht auf die Unternehmen zu, bei denen Ihr das Gefühl habt, die Berufe oder Tätigkeiten könnten interessant für Euch sein. Unterstützung geben Euch die Berliner Beratungsstellen für berufliche Bildung, die Agenturen für Arbeit mit den Berufsinformationszentren und natürlich die Kammern.

Ganz neu für Berlin ist das interaktive Projekt „Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin“. Stadtmöbel der Wiener Designer-Gruppe „Walking Chair“ mit Wissensbäumen, Wissens-

Boxen und Sitzelementen werden schon eine Woche vor der Messe auf dem KOSMOS-Vorplatz aufgestellt und bieten den Berlinerinnen und Berlinern sowie deren Gästen die Gelegenheit, sich über Highlights des Wissensstandortes Berlin zu informieren. Näheres dazu erfahren Sie im Beitrag des C&Q Bildungszentrums Haberauffe GmbH.

Noch Fragen zur Berufsausbildung 2011 oder zu aktuellen Angeboten der beruflichen Weiterbildung?

Besuchen Sie den 15. Marktplatz Bildung!

**8. September 2011
KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131A, 10243 Berlin
10 Uhr bis 18 Uhr
Eintritt frei!**

**Greift nur hinein ins volle Menschenleben!
Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt,
Und wo ihr's packt, da ist's interessant.**

Johann Wolfgang von Goethe, Faust Erster Teil, Vorspiel auf dem Theater



Auszubildende für viele Berufe und spätere Führungskräfte werden gesucht

Das Berliner Handwerk braucht dringend Nachwuchs

Die Chancen sind so gut wie noch nie: Schulabgängerinnen und Schulabgänger konnten in diesem Jahr unter einer Vielzahl von Ausbildungsplätzen auswählen, und noch immer sind viele nicht besetzt. Auch im Berliner Handwerk ist das so. Auf der einen Seite bieten die Betriebe mehr Stellen für Auszubildende an. Nach mageren Jahren hat sich ihre wirtschaftliche Situation spürbar gebessert, die Auftragsbücher sind meist voll. Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ab. Wer Lehrlinge einstellen möchte, muss für sein Handwerk werben. Dabei ist eines ganz gewiss: Handwerksberufe haben zu allen Zeiten ein gutes Auskommen geboten und werden das auch in Zukunft tun. Wie aber finden Interessentinnen und Interessenten die passende Ausbildung auf dem Weg zu ihrem Traumberuf? Die Berliner Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ gibt Antworten auf diese entscheidende Frage. Denn die Orientierung fällt gar nicht so leicht. In 130 Berufen wird im Handwerk ausgebildet. Da ist für jeden etwas dabei, sollte man meinen. Doch wer kennt die Liste überhaupt und kann mit den Fachbegriffen auf Anhieb etwas anfangen? Hier sind sachkundige Hilfe und guter Rat gefragt.

Über 30 000 Handwerksbetriebe

Ein paar Fakten vorweg: Über 30 700 Handwerksbetriebe gibt es in Berlin, davon bilden gut 3300 aus. Im Ausbildungsjahr 2010/11 erlernten rund 13 000 Auszubildende einen Handwerksberuf, davon hatten 4773 im vorigen Jahr begonnen. Die weitaus meisten befanden sich in einer betrieblichen Ausbildung, mit fast 3700 Azubis gab es aber auch einen recht hohen Anteil in außerbetrieblichen Ausbildungsverhältnissen.

Erst Gesellin/Geselle, dann Meisterin/Meister

Traditionell heißt die Entscheidung für einen Handwerksberuf, zunächst die Gesellenprüfung abzulegen und anschließend den Meisterbrief zu erwerben. Die Meisterin / der Meister ist kein Muss, viele verzichten darauf – doch er ist die Voraussetzung, um selbst einmal einen Handwerksbetrieb zu führen. Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb und der Wissensvermittlung in der Berufsschule ist die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) die dritte Form der Qualifizierung. Hier werden Fertigkeiten vermittelt, die über die Spezialisierung des Betriebes hinausgehen. Für die Einhaltung der Ausbildungsvorschriften und die Abnahme



Bauunternehmen suchen dringend Nachwuchs in unterschiedlichen Gewerken.

der Prüfungen ist die Handwerkskammer verantwortlich. Sie unternimmt im Interesse ihrer Mitgliedsbetriebe auch große Anstrengungen, um für Handwerksberufe zu interessieren, Kontakte zwischen Interessenten und Betrieben zu vermitteln und Interessenten zu beraten. Von der großen bundesweiten Imagekampagne „Zukunft Handwerk“ bis zu Informationsveranstaltungen in Schulen, Schnupper-Praktika und Ausbildungsbörsen reicht die Palette. Klappern gehört eben zum Handwerk, wie es im Sprichwort heißt.

Nicht nur die Zensuren entscheiden

Bei der Suche nach dem geeigneten Nachwuchs werden durchaus nicht nur Schulabgängerinnen und Schulabgänger angesprochen. Manche, die bereits ein Jahr oder sogar länger vergeblich einen Ausbildungsplatz gesucht haben,

sollten die verbesserten Möglichkeiten nutzen. Wer die Anforderungen der Betriebe nicht erfüllt, kann mit Unterstützung rechnen: Die Vorbereitung auf eine Lehre wird vielfältig gefördert. Die zuständigen Arbeitsagenturen und die Handwerkskammer arbeiten eng zusammen. Und wenn jemand wirklich motiviert ist, geben Handwerkerinnen und Handwerker zum Beispiel auf dem Bau auch Bewerberinnen und Bewerbern mit einem schwachen Notendurchschnitt eine Chance. Ihnen ist es wichtiger, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zupacken können und zuverlässig sind.

Hightech-Berufe in Wachstumsbranchen

Das aber reicht nicht in allen Zweigen des Handwerks aus: Viele Handwerksberufe haben sich zu anspruchsvollen



Tätigkeiten entwickelt, in denen gern Abiturientinnen und Abiturienten als Auszubildende genommen werden. Mikrosystemtechnik, Feinoptik, Medizintechnik, Pharmazie und weitere in der Region Berlin-Brandenburg stark vertretene Wachstumsbranchen haben großen Bedarf an qualifizierten Fachkräften, auch in Handwerksberufen. Sie bieten auch überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen.

Karrierechance:

Nachfolger gesucht

Die Handwerkerkarriere führt im Idealfall zur Selbstständigkeit als Meisterin/Meister, die/der selbst seinen Betrieb führt und Lehrlinge ausbildet. Vor allem in den Ostbezirken Berlins und im Land Brandenburg steht ein Generationswechsel im Handwerk unmittelbar bevor. Viele, die Anfang der 1990er Jahre ihren Betrieb gründeten, gehen in den nächsten Jahren in Rente und suchen Nachfolger. Auch dies ist eine Chance für engagierte Nachwuchskräfte.

Für Betriebe mit Migrationshintergrund

Viele Betriebe in Berlin werden von Inhaberinnen und Inhabern mit ausländischen Wurzeln geführt. Oft finden hier Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Migrationshintergrund ihre erste Anstellung. Ihnen stehen darüber hinaus alle Möglichkeiten einer Ausbildung offen. „Das Handwerk freut sich auf jeden“, heißt es in einem

Aufruf zum bundesweiten „Aktionstag Ausbildung“, vom 27. Juni. Um die Orientierung zu erleichtern und Kontakte zu vermitteln, hat die Berliner Handwerkskammer eine Ansprechpartnerin in Sachen Ausbildung für Betriebe mit Migrationshintergrund, die wir im Katalog vorstellen.

Neue Wege mit der Facebook-Generation

Ende April fiel der Startschuss für die Online-Kampagne „Wir suchen coole Handwerker-Typen in 22 Berufen“, mit dem sich die Mitgliedsbetriebe der Maler- und Lackiererinnung Berlin-Brandenburg nun bei Facebook präsentieren. Da immer mehr junge Leute in sozialen Netzwerken im Internet aktiv sind, werden sie auch hier angesprochen.

Welche Berufe besonders aussichtsreich sind, wie der Zugang zu einer Aus- oder Fortbildung im Handwerk möglich ist und welche Förderung oder anderweitige Unterstützung Interessenten in Anspruch nehmen können, darüber werden Bildungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen auf dem Marktplatz Bildung informieren. Im Gespräch mit den Fachleuten lassen sich auch mitunter kompliziert erscheinende Fragen klären. Einen Überblick und Einstieg in das Thema vermitteln Ihnen die Beiträge in dieser Broschüre.



Hat das Handwerk in Berlin noch goldenen Boden?

Fragen an Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin



Seit einiger Zeit wirbt das Handwerk mit Plakaten, die zum Beispiel auf die Steinzeit verweisen. Hat das Handwerk aber auch in Zukunft goldenen Boden?

Auf die Dienstleistungen und Produkte des Handwerks können und wollen die Verbraucher nicht verzichten, das ist die Kernbotschaft der Imagekampagne. Gerade in Zukunft werden die Leistungen im Handwerk von existenzieller Wichtigkeit, wenn es darum geht, die Energieversorgung und die Mobilität der Menschen sicherzustellen. Solarenergie, Elektroautos etc. sind die Stichworte von morgen – und zugleich alles Themen fürs Handwerk.

Welche Berufsbilder sind besonders aussichtsreich – und auch in Berlin gefragt?

Berlin ist eine Metropole, in der viele Menschen leben und arbeiten und die jedes Jahr von vielen Touristinnen und Touristen besucht wird. Das bedeutet, dass sowohl der Dienstleistungssektor vom Friseurhandwerk über das Lebensmittelhandwerk bis hin zur Gebäudereinigung als auch das Bauhaupt- und Nebengewerbe, aber auch die Nischen der Kunsthandwerke ihren Platz haben

und haben werden. Einen großen Bedarf an Fachkräften werden wir in den kommenden Jahren im Bereich der Klima- und Elektrotechnik haben, hier stehen wir schon jetzt vor neuen Herausforderungen.

Wie sind dabei die Chancen für Frauen?

Ein Slogan der Imagekampagne lautet: Bei uns zählt nicht, wo man herkommt, sondern wo man hin will. Das gilt auch für das Geschlecht. Es gibt heute Bereiche, da dominieren die Frauen inzwischen das Handwerk. Zahntechnik oder Augenoptik sind nur zwei Beispiele. Aber Frauen sind auch in anderen Gewerken auf dem Vormarsch. Die Betriebe würden gerne mehr Frauen in die Ausbildung nehmen, beklagen aber, dass sie zu wenige Bewerberinnen haben.

Was können Auszubildende in ihren Ausbildungsbetrieben erwarten? Früher wurde manchmal darüber geklagt, dass Lehrlinge an die wirklich interessanten Aufgaben gar nicht herangelassen wurden ...

Die Auszubildenden können erwarten, dass sie fundiert und umfassend aus-



gebildet werden, was übrigens auch Bestandteil des Vertrages ist. Eine erfolgreiche Ausbildung hat zwei Voraussetzungen: Die Motivation der/des Auszubildenden, einen Beruf erlernen zu wollen, und die Bereitschaft des Betriebes, dies zu unterstützen und zu fördern.

Und wie wird die Qualität der theoretischen Ausbildung gesichert?

Für die theoretische Ausbildung ist in erster Linie der duale Partner, die Berufsschule, das heißt das jeweils zugeordnete Oberstufenzentrum, zuständig. Hier einen hohen qualitativen Standard zu sichern, ist die Aufgabe des Landes Berlin.

Was erwarten die Betriebsinhaber von den Bewerbern?

In erster Linie Motivation. Des Weiteren erwartet der Betrieb Kompetenzen, die für die „Chemie“ innerhalb des Betriebes unbedingt notwendig sind: Pünktlichkeit, Sauberkeit, Respekt etc. Andere Erwartungen bestimmen die Anforderungen, die der Beruf mit sich bringt. In einem technischen Beruf, zum Beispiel Augenoptikerin/Augenoptiker oder Elektronikerin/Elektroniker, sind Kenntnisse im Bereich der Mathematik und Physik gefordert, beim Beruf Friseurin/Friseur sind es eher Sozialkompetenzen und z. B. „die Chemie“. Vor der Berufswahl sollte man sich daher über die Anforderungen des Wunschberufes informieren und sich über die eigenen Stärken und Schwächen bewusst sein.

Wie sind die Aufstiegschancen nach der Lehre?

Der klassische Karriereweg im Handwerk ist nach der Gesellenprüfung die Meisterprüfung. Die abschließende ‚Krönung‘ ist dann die Fortbildung zur/zum Betriebswirtin/Betriebswirt (HWK). Darüber hinaus werden verschiedene gesetzliche Fortbildungen angeboten, die sich an den aktuellen Marktanforderungen orientieren, wie zum Beispiel Controllerin/Controller (HWK) oder Gebäudeenergieberaterin/Gebäudeenergieberater.

Ist auch ein Studium möglich?

Eine bessere Durchlässigkeit zur Hochschule nach der Gesellenprüfung bzw. der Meisterprüfung wird derzeit mit den Hochschulen vereinbart. Kurz gesagt: Alles ist möglich! Lebenslanges Lernen ist für jeden, der eine berufliche Karriere anstrebt und beruflich erfolgreich sein möchte, unerlässlich.

Was raten Sie ganz persönlich denjenigen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind?

Bewerben, bewerben, bewerben – die Chancen, einen attraktiven Ausbildungsplatz zu erhalten, sind so gut wie seit langem nicht mehr. Mein Tipp: Nutzen Sie dabei alle Serviceangebote der Kammern und auch der Agentur für Arbeit!



Viele interessante Berufe sind gar nicht bekannt – die Industrie- und Handelskammer unterstützt Schulen, Schulabgänger und Schulabgängerinnen sowie Unternehmen

Speed-Dating bei der IHK

Auf der Suche nach Auszubildenden müssen sich Unternehmen etwas einfallen lassen: Speed-Dating ist solch eine Idee. Was in der Liebe funktioniert, kann auch der Liebe zum Beruf auf die Sprünge helfen, sagten sich die Verantwortlichen für Ausbildung bei der Industrie- und Handelskammer. Beim „Tag der Ausbildungschance“ am 27. Juni 2011 konnten sich Jugendliche in kurzen Gesprächen mit Personalverantwortlichen von Unternehmen für eine spätere Ausbildung empfehlen bzw. bei den Ausbildungsfachleuten der IHK über verschiedene Berufsbilder informieren und beraten lassen. „Für die Suche nach einem Ausbildungsplatz sollte man auch unsere Online-Lehrstellenbörse nutzen“, erklärt Gerd Woweries, Bereichsleiter Ausbildung der IHK Berlin. „Viele Unternehmen stellen ihre Plätze ein, es lohnt sich, regelmäßig reinzusehen. Aber auch die persönliche Beratung ist wichtig. Oft stellen wir dabei fest, dass neben den gerade angesagten ‚Traumberufen‘ viele interessante Berufsbilder gar nicht bekannt sind.“ So kommt es vor, dass technisch Interessierte trotz schwacher Abschlusszeugnisse unbedingt Mechatroniker/Mechatronikerin werden möchten und sich über Absagen är-

gern. Dabei gäbe es Alternativen, wie z. B. den Beruf des Maschinen- und Anlagenführers/der Maschinen- und Anlagenführerin.

Kompetenz-Check: Was liegt mir?

Um den passenden Ausbildungsberuf zu finden ist es notwendig, sich zunächst einmal über die eigenen Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen klar zu werden. Für die Personalverantwortlichen in Unternehmen sind nicht nur die Zensuren im Zeugnis von Interesse. Wichtig sind auch Kenntnisse über bestimmte Kompetenzen wie z.B. sprachliche und kreative, technischpraktische oder soziale Kompetenzen Die IHK bietet in diesem Jahr erstmal einen Kompetenz-Check dafür an. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bekommen eine sehr ausführliche Auswertung zu den eigenen Stärken und Schwächen, sowie ein Zertifikat über ihre besonderen Stärken, dass sie ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können.

Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) als Starthilfe

Jugendliche, die nach der Schule noch nicht als ausbildungsreif gelten, können ihre Chancen mit einem Prakti-



Jugendliche, die nach der Schule noch nicht als ausbildungsreif gelten, können ihre Chancen mit einem Praktikum in einem Unternehmen deutlich verbessern.

kum in einem Unternehmen deutlich verbessern. Jährlich akquiriert die IHK Berlin bei ihren Mitgliedsunternehmen mehrere Hundert solcher EQ-Praktikumsplätze. Die Praktika laufen ab August bzw. ab Oktober eines Jahres und werden durch IHK-Aus- und Weiterbildungsberater und IHK-Aus- und Weiterbildungsberaterin betreut. Stephanie Ackermann ist eine Beraterin und kennt Beispiele, bei denen aus frustrierten Schulabgängern recht bald motivierte Praktikanten und Praktikantinnen wurden – und die Übernahme ins reguläre Auszubildendenverhältnis erfolgte. „Viele finden Spaß an der praktischen Arbeit“, berichtet sie. „Die Unternehmen kümmern sich, schließlich brauchen sie ja Nachwuchs, und wer seine Chance nutzt, hat auch gute Karten.“ Unter dem Motto „EQ-Plus“ erhalten die Unternehmen Unterstützung durch die Arbeitsagenturen u.a. bei der Nachhilfe besonders schwacher Jugendlicher und deren sozialpädagogischer Betreuung. Für Jugendliche, die im aktuellen Ausbildungsjahr kein Ausbildungsplatz ge-

funden haben, ist die Einstiegsqualifizierung eine ideale Möglichkeit, den geeigneten Beruf zu finden bzw. über diesen Weg einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Auf der Internetseite der IHK gibt es eine Liste von Bereichen, in denen eine Einstiegsqualifizierung möglich ist. Die Tätigkeiten gehen vom „Arbeiten mit mechatronischen Systemen“ über „Bau-Herstellung von Druckrohrleitungen“ und „Planung und Organisation von Veranstaltungen“ bis zur „Vorbereitung von Speiseeisprodukten“. Dass es sich lohnt, zeigt der Deutschlandtrend: Bundesweit werden fast zwei Drittel der Praktikanten und Praktikantinnen aus einer betrieblichen Einstiegsqualifizierung in reguläre Ausbildung übernommen.

Tage der Berufsausbildung während der „YOU 2011“

Eine weitere Gelegenheit, sich über Berufe von A-Z zu informieren, bietet die Ausbildungsmesse „Tage der Berufsausbildung“: Am 23. und 24. September 2011 läuft die Veranstaltung pa-



rallel zur Jugendmesse YOU auf dem Messegelände Berlin. Dort besteht die Möglichkeit, Filme über verschiedene Berufe zu sehen, es gibt jede Menge Informationen und vor allem die Chance, die eigenen Fragen, Zweifel und Erwartungen mit Fachleuten zu besprechen. So ähnlich wie beim Marktplatz Bildung, allerdings noch stärker auf Jugendliche zugeschnitten.

Technische Berufe besonders gefragt

Jugendliche, die sich für Berufe mit technischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund interessieren, sind sehr gefragt. Hier haben die Berliner Unternehmen die größten Nachwuchssorgen. Für die verarbeitende Industrie und viele technisch orientierte Dienstleister, für Zukunftsbranchen wie Solarfabriken, Autozulieferer, Medizintechnik oder Computerfirmen ist Fachkräftemangel ein Problem – und das könnte sich zu einem Engpass für die Berliner Wirtschaft insgesamt auswachsen. Damit es nicht so weit kommt, Schulabgänger und Schulabgängerinnen gute Ausbildungschancen erhalten und die Unternehmen fähige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen finden, engagiert sich die IHK Berlin mit vielen Angeboten. „Wir wollen, dass niemand auf der Strecke bleibt“, sagt Gerd Woweries. „Es gibt viele Angebote zur Unterstützung, wir machen sie bekannt und sorgen dafür, dass sie auch genutzt werden.“ Für Jugendliche mit Migrationshintergrund und geringen Sprachkenntnissen ist diese individuelle Beratung entscheidend.

Auszubildende können zum Beispiel an Sprachkursen teilnehmen, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge angeboten werden. Die Qualität ist hoch, die Unternehmen werden nicht belastet und die Chancen für einen erfolgreichen Abschluss verbessern sich natürlich deutlich.

Umfangreiches Weiterbildungsangebot

Sehr umfangreich sind auch die Weiterbildungsangebote der IHK. Auch hier steht der Bedarf der Unternehmen im Mittelpunkt, und der bedeutet gute Aufstiegschancen für motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Nach bundesweit abgestimmten Konzepten qualifiziert die IHK in Lehrgängen mit Fortbildungsprüfung sowie in anerkannten Zertifikatslehrgängen und Seminaren. Denn ein einmal erworbener Berufsabschluss ist heute nur die Grundlage für lebenslanges Lernen im Beruf. Auf der Berliner Bildungsmesse Marktplatz Bildung stehen kompetente Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen auch für Fragen zur Fort- und Weiterbildung zur Verfügung.

IHK Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Bereich Ausbildung
Gerd Woweries, Tel. 030 31510-256
gerd.woweries@berlin.ihk.de
Weiterbildungsberatung
Brigitte Block, Tel. 030 31510-812
bl@berlin.ihk.de

www.ihk-berlin.de



Berufe mit Zukunft: Konditorin/Konditor

Mit süßen Verführungen zaubern

Pralinen-Vielfalt, feines Gebäck, Creme- und Obsttorten – an den süßen Verführungen einer Konditorei kommen viele einfach nicht vorbei. Für sie sind Konditorinnen und Konditoren einfach Zauberer des Genusses. Doch damit diese sich immer wieder neue Köstlichkeiten ausdenken und herstellen können, ist viel Fachwissen und Erfahrung nötig. Denn was an leckeren Spezialitäten lockt, soll ja auch so gut schmecken und bekömmlich sein, wie es aussieht. Zeitgemäß werden dazu auch fettarme Rezepturen angewandt und exotische Gewürze eingesetzt. Auch Diät-Gebäck entsteht unter ihren Händen. Erst wenn sie die vielen Techniken und Rezepte zur Herstellung sicher beherrschen, können Konditorinnen und Konditoren ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Dabei werden auch moderne Maschinen genutzt. Meist erfolgt die Arbeit im Team, in dem alle gemeinsam für den Erfolg sorgen. Sauberkeit und Hygiene gehören zu den selbstverständlichen Grundlagen in jeder Konditorei.

Tätigkeiten:

- Prüfen und sachgerechtes Aufbewahren von Rohstoffen und Halbfertigerzeugnissen
- Herrichten von Blechen und anderen Arbeitsgeräten
- Sieben, Schälen, Entkernen, Abziehen, Rösten von Rohstoffen
- Herstellen von Füllungen und Verarbeiten von Früchten
- Entwerfen und Gestalten besonderer Dekore für spezielle Anlässe
- Reinigen, Pflegen und Warten von Arbeitsmitteln und Einrichtungen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Empfohlene Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss oder Abitur
- guter Geschmackssinn

Prüfungen:

- Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Gesellenprüfung

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten:

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, zum Beispiel Zuckerblastentechnik, Stollenherstellung, Französische Konditorei, Kalkulation und Rechnungswesen
- nach entsprechender Berufspraxis Fortbildung zur/zum:



Konditoren wissen, wie süße Verführungen entstehen.

Konditormeisterin/Konditormeister oder Industriemeisterin/Industriemeister der Fachrichtung Brot oder Süßwaren, Technikerin/Techniker der Fachrichtung Brot oder Süßwaren, Technikerin/Techniker für Betriebswissenschaft, Betriebswirtin/Betriebswirt des Handwerks.

3. Ausbildungsjahr: 610,00 Euro

Das Anfangsgehalt nach der Ausbildung richtet sich nach der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber.

Ausbildungsvergütung:

(Empfehlung der Konditoren-Innung, gültig seit 01.09.2010)

1. Ausbildungsjahr: 410,00 Euro

2. Ausbildungsjahr: 510,00 Euro



Berufe mit Zukunft: Gebäudereinigerin/Gebäudereiniger

Sauberkeit mit modernem Know-how

Moderne Reinigungstechnik, fachkundige Pflege unterschiedlicher Materialien, zuverlässige Arbeit in Büroräumen als Vertrauensperson – die Gebäudereinigung ist ein gefragter Beruf in der Dienstleistungsbranche. Überall dort, wo Menschen sich aufhalten und sich wohlfühlen wollen, werden Gebäudereiniger gebraucht. Sie sorgen für hygienische Sauberkeit, zugleich dient ihre Tätigkeit auch der Werterhaltung von Gebäuden. Dazu gehört das Reinigen von Fassaden, die Pflege von Bodenbelägen usw. Die dabei verwendeten Reinigungsmittel müssen richtig dosiert und mit Maschinen umweltschonend eingesetzt werden.



Für den optimalen Durchblick ...

Meist ist es eine Arbeit im Team, die vielseitig und interessant ist. Hochleistungsmaschinen, die zum Teil mit Mikroelektronik ausgestattet sind, werden bedient. Die Arbeitsorte wechseln und mit ihnen die Aufgaben. Großraumbüros, Warenhäuser und Einkaufszentren oder historische Bauwerke stellen ganz unterschiedliche Anforderungen. In Krankenhäusern zum Beispiel spielt die Desinfektion eine große Rolle. Mit dem Wissen um Hygiene und umweltschützende Maßnahmen wird ein absolut „cleaner“ Beitrag zum Erhalt unseres Lebensraumes geleistet.

Tätigkeiten:

- Erledigung vorbereitender Arbeiten wie Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und Reinigungsplänen
- Beurteilung der zu bearbeitenden Flächen und der Verunreinigungen, Festlegung der Reinigungsverfahren
- Auswählen, Mischen und Zubereiten von Reinigungs-, Pflege- und Oberflächenbehandlungsmitteln
- Reinigen u.a. durch Kehren, Feucht- und Nasswischen, Waschen, Scheuern, Entfetten, Entflecken/De-tachieren, Saugen, Shampooieren, Entstauben
- Behandeln von Oberflächen durch Abziehen, Schleifen, Versiegeln, oder Imprägnieren
- Aufstellen von Leitern, Anbringen von Gerüsten



- Lagerung der Reinigungs-, Pflege- und Oberflächenbehandlungsmittel
- Instandhaltung der Maschinen, Geräte und Werkzeuge

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Empfohlene Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss

Prüfungen:

- Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Gesellenprüfung

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten:

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, zum Beispiel über Gebäudereinigung (Technik, ABC der Reinigungsschemie, Umweltschutz, problemlose Reinigung, Planung und Organisation der Reinigung), Teppichreinigung, Krankenhausreinigung, Hygiene, Arbeitsschutz/Arbeitsicherheit, Ausbildung der Ausbilder
- nach entsprechender Berufspraxis Fortbildung: Gebäudereinigermeisterin/Gebäudereinigermeister, Technikerin/Techniker für Reinigungs- und Hygienetechnik, Bachelorabschluss im Bereich Chemie

**Ausbildungsvergütung
(lt. Tarif ab 01.01.2011):**

1. Ausbildungsjahr: 555,00 Euro
2. Ausbildungsjahr: 670,00 Euro
3. Ausbildungsjahr: 790,00 Euro

Das Anfangsgehalt nach der Ausbildung richtet sich nach dem Mindestlohtarifvertrag für die gewerblich Beschäftigten in der Gebäudereinigung vom 29.10.2009.

Weitere Informationen zum Gebäudereiniger-Handwerk:

BIZ Berufsinformationszentren der Handwerkskammer Berlin, zuständige Arbeitsagenturen

Handwerkskammer Berlin
Bernd Schreiber
Blücherstr. 68
10961 Berlin
Tel.: 030 25903-345

Gebäudereiniger-Innung Berlin
Paul-Robeson-Str. 37
10439 Berlin
Tel.: 030 4644171 und 030 4459368
info@gebaeudereiniger-berlin.de
www.gebaeudereiniger-berlin.de



Berufe mit Zukunft:

Kraftfahrzeugmechatronikerin/Kraftfahrzeugmechatroniker

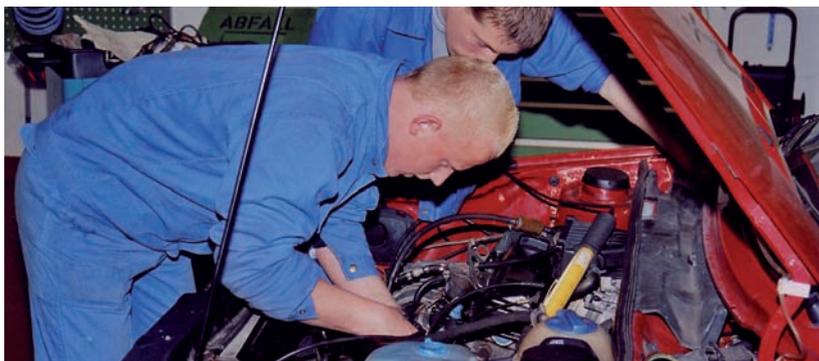
Für Autofans der Traumberuf

Ebenso wie die Technik in unseren Autos haben sich auch Wartung und Instandsetzung in den vergangenen Jahren rasant verändert. Köpfchen und Know-how sind hier gefragt. Fehler werden in den mit Elektronik vollgepackten Fahrzeugen mit Diagnosesystemen ermittelt. Mit mikroprozessorgesteuerten Test- und Prüfgeräten bekommt man Allradlenkung, ABS, ASR, „Mehrventiler“, Turbos, Schadstoffreduzierung – also modernes Motor- und Antriebsmanagement – in den Griff. Bei Reparatur oder Austausch fehlerhafter Teile ist oft Teamwork angesagt. Die anspruchsvolle Technik erfordert handwerkliche Sorgfalt, und das gilt für sämtliche Bereiche in denen Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker tätig sind. Dies sind die PKW-, Mo-

torrad- und Lkw-Instandsetzung oder die Fahrzeugkommunikationstechnik. Bei Trucks muss man außerdem über Pneumatik und Hydraulik Bescheid wissen. Immer neue Aufgaben bringt die technische Entwicklung, für mehr Sicherheit und weniger Schadstoffausstoß. Doch echte Auto-Fans haben damit kein Problem.

Tätigkeiten:

- Warten und Inspizieren von PKW bzw. Nutzkraftwagen, Krafträdern bzw. Fahrzeugkommunikationsanlagen
- Prüfen und Untersuchen von Fahrzeugen nach amtlichen Vorgaben
- Prüfen von Baugruppen und Systemen mithilfe verschiedener Mess-, und Testgeräte, wie Achsmessge-



Erfahrene Kfz-Mechatroniker und -Mechatronikerinnen finden den Fehler schnell.



räte oder Geräte zur Ermittlung der Radumwucht, des Karosserieverzugs, der Funktion von Einspritzanlage und Zündanlage

- Fehlerdiagnose an Fahrzeugsystemen
- Instandsetzen der Baugruppen und Systeme von Kraftfahrzeugen, zum Beispiel durch Wechsel verschlissener bzw. defekter Teile oder durch Einstellen (Justieren) der Systeme und Baugruppen
- Einbau von Zusatzeinrichtungen und Zubehör, wie Glasdächer, Radios, Autotelefone oder Anhängerkuppelungen

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Empfohlene Voraussetzungen:

- Realschulabschluss oder Abitur
- Interesse und Verständnis für technische Zusammenhänge in der Mechanik, Pneumatik, Hydraulik und Elektrotechnik/Elektronik

Prüfungen:

- Teil 1 der Gesellenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Gesellenprüfung, Teil 2

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten:

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, zum Beispiel über Abfallrecht und Entsorgung, Kundenservice, Sicherheitstechnik, Schadenskalkulation

Fortbildung:

Kfz-Servicetechnikerin/Kfz-Servicetechniker, Kraftfahrzeugtechnikermeisterin/Kraftfahrzeugtechnikermeister, Technikerin/ Techniker in der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik oder Kraftfahrzeugtechnik

Ausbildungsvergütung:

(gültig ab 01.01.2008)

1. Ausbildungsjahr 420,00 Euro
2. Ausbildungsjahr 445,00 Euro
3. Ausbildungsjahr 510,00 Euro
4. Ausbildungsjahr 545,00 Euro

Das Anfangsgehalt nach der Ausbildung richtet sich nach der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber.

Weitere Informationen zum/zur Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker:

BIZ Berufsinformationszentren sowie zuständige Agenturen für Arbeit

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes
Berlin

Obentrautstr. 16-18,
10963 Berlin

Tel.: 030 25905 0

www.kfz-innung-berlin.de

Handwerkskammer Berlin
K.-D. Reimann

Tel.: 030 25903-363

reimann@hwk-berlin.de

Blücherstr. 68, 10961 Berlin

www.hwk-berlin.de



Berufe mit Zukunft: Zahntechnikerin/Zahntechniker

Die „Dritten“ müssen perfekt sitzen!

Schöne Zähne verleihen Sicherheit und Selbstbewusstsein, sie sind aber nicht nur eine Frage der Ästhetik. Ein vollständiges Gebiss ist wichtig zum Kauen, also für die Verdauung und das Wohlbefinden. Fehlen Zähne, weil sie gezogen werden mussten oder bei einem Unfall zerstört worden sind, so wird Zahnersatz notwendig. Die Zahnärztin oder der Zahnarzt nimmt einen Abdruck von der Mundsituation des Patienten, nach diesem Abdruck erstellt der Zahntechniker bzw. die Zahntechnikerin ein Arbeitsmodell aus Gips, auf dem dann der Zahnersatz entsprechend der anatomischen Verhältnisse individuell angefertigt wird. Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten: Inlays, Kronen, Brücken, Teil- oder totale Prothesen.

Die Anfertigung von Zahnersatz stellt hohe Anforderungen: Fingerfertigkeit und gestalterische Fähigkeiten, technisches und ästhetisches Verständnis, ein ausgeprägtes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen sollten Auszubildende mitbringen, dazu Geduld und Konzentrationsvermögen. Der Beruf verlangt außerdem Verantwortungsbewusstsein, naturwissenschaftliche Kenntnisse und die ständige Auseinandersetzung mit neuen Technologien und Methoden der Zahnmedizin und Zahntechnik. In den Labors steuern

Mikroprozessoren viele Verfahrensläufe, doch ohne das Know-how der Zahntechnikerinnen und der Zahntechniker geht es nicht.

Tätigkeiten:

- Herstellen von totalem und partiellem Zahnersatz
- Herstellen von festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz
- Herstellen von kieferorthopädischen und therapeutischen Geräten
- Reparieren von Zahnersatz
- Anfertigen von Bissregistrierhilfen und Umsetzen in Kieferbewegungssimulatoren
- Verarbeiten von Edelmetallen, Keramik und Kunststoffen
- Erstellen von zahntechnischen Planungen
- Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen, Einsetzen und Handhaben von Arbeitsgeräten und Werkzeugen
- Be- und Verarbeiten von unterschiedlichen Materialien, z. B. durch Beschleifen, Löten, Polieren, Biegen, Feilen, Gipsen, Wachsen, Zementieren, Fräsen und Formen
- Verblenden der im Mund sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder zahnkeramischen Massen
- Umgang mit Maschinen und Anlagen sowie deren Pflege



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Empfohlene Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder Abitur
- großes handwerkliches Geschick, technisches und ästhetisches Verständnis, gestalterische Begabung, genaues räumliches Vorstellungsvermögen, ausgeprägtes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten

Prüfungen:

- Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Gesellenprüfung

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten:

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, zum Beispiel über Implantologie in der Zahntechnik, Modellgusstechnik, Composite-Inlay, Crozat-Technik, Dentale Fotografie, EDV im Dentallabor und computergestützte Fertigungstechnik

Fortbildung:

Zahntechnikermeisterin/Zahntechnikermeister, Betriebswirtin/Betriebswirt des Handwerks, Studiengang Dentaltechnologie mit Abschluss als Bachelor of Science

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr 260 Euro
2. Ausbildungsjahr 280 Euro
3. Ausbildungsjahr 300 Euro
4. Ausbildungsjahr 320 Euro

Weitere Informationen zum Zahntechniker-Handwerk:

BIZ Berufsinformationszentren der Handwerkskammer Berlin und zuständige Agenturen für Arbeit

Handwerkskammer Berlin
Frau B. Arndt
Blücherstr. 68, 10961 Berlin
Tel: 030 25903 -390

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstr. 16-18,
10963 Berlin
Tel: 030 3935036
info@zibb.de
www.zibb.de



Genauer Blick und Fingerfertigkeit sind nötig.



Berufe mit Zukunft: Friseurin/Friseur

Viel mehr als Haare schneiden

Neue Bezeichnungen wie „Hair-Stylisten/Hair-Stylist“ oder „Hair-Designerin/Hair-Designer“ weisen schon darauf hin: Friseurin/Friseur ist mehr als Haare schneiden, es ist ein moderner Dienstleistungsberuf. Kein Wunder – schließlich entscheidet die Frisur über den ersten Eindruck. Sie soll zum Typ passen und die Persönlichkeit unterstreichen. Meist sind die Kundenerwartungen hoch, sie wollen gestylt sein, Image und Individualität zeigen. Die aktuellen Moderichtungen spielen eine große Rolle. Der clevere Friseur bzw. die clevere Friseurin kennt die Trends und weiß, was en vogue ist. Zugleich haben sie einen Blick dafür, welcher Look tatsächlich zur Kundin oder zum Kunden passt – und was man lieber bleiben lassen sollte.

Geschick zum Schneiden, Färben, bei der Dauerwelle und Maniküre gehört dazu. Ebenso die Freude an einer individuellen Beratung, auch wenn es zum Beispiel um die Anwendung von Perücken und Toupets geht oder um fachgerechte Tipps für Make-up und kosmetische Artikel. Außer dem Fachwissen müssen Friseurinnen und Friseure Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange ihrer Kundinnen und Kunden besitzen. Wer gern mit Menschen umgeht, Kreativität und Fingerspitzengefühl besitzt, hat gute Chancen, einen eigenen Salon zu eröffnen – oder als Maskenbildnerin/Maskenbildner, Frisuren- und Modeberaterin/Frisuren- und Modeberater bei Film, Fernsehen oder Theater engagiert zu werden.



Eine gute Beratung wird im Friseursalon erwartet.



Tätigkeiten:

- Kundenberatung, Verkaufsgespräche führen
- Behandlung von Haar und Kopfhaut
- Haarschnitt, Farbveränderungen, Legen von Dauerwellen
- Frisieren
- Rasieren und Formen von Bärten
- Hauptpflege mit kosmetischen Behandlungen
- Nagelpflege
- Herstellen und Pflegen von Haarteilen und Perücken
- Reinigung und Pflege der Geräte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Empfohlene Voraussetzungen:

- Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss oder Abitur

Prüfungen:

- Gesellenprüfung Teil 1 vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Gesellenprüfung Teil 2

Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten:

- Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, zum Beispiel über Frisurenformen, Färbetechniken, Haarverlängerungen, Kosmetik im Friseurhandwerk, Typberatung
- Frisurengestaltung, Herstellung von Naturpräparaten, Steuerrecht im Friseurhandwerk sowie Marketing, Werbung, Verkaufsförderung, Rohstoff- und Warenkunde, Rhetorik, Mitarbeiterführung, Personal- und Sozialwesen, EDV, Betriebsführung
- nach entsprechender Berufspraxis

Fortbildung zu: Friseurmeisterin/ Friseurmeister, Fachkosmetikerin/ Fachkosmetiker im Friseurhandwerk, Betriebswirtin/Betriebswirt des Handwerks, Meisterassistentin/Meisterassistent Kosmetik

Ausbildungsvergütung:

(lt. Tarif vom 01.08.2008)

1. Ausbildungsjahr 265,00 Euro
2. Ausbildungsjahr 315,00 Euro
3. Ausbildungsjahr 395,00 Euro

Berufsschule:

OSZ Körperpflege
Schillerstr. 120, 10625 Berlin
Tel: 030 8649700
info@osz-koerperpflege.de

Urlaubsanspruch:

- 25 Arbeitstage, wenn der Azubi zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 16 Jahre alt ist
- 24 Arbeitstage, wenn der Azubi zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt ist
- 23 Arbeitstage, wenn der Azubi zu Beginn des Kalenderjahres schon 18 Jahre alt ist

Weitere Informationen:

BIZ Berufsinformationszentren sowie bei den zuständigen Agenturen für Arbeit Handwerkskammer Berlin Frau Y. Loeff, Tel.: 25903-340
Friseur-Innung Berlin
Tel.: 030 864 70 20
info@friseurinnung.com
www.friseurinnung.com
Obermeister Jan Kopatz
Tel: 030 445 83 32



Wer zupacken kann, hat gute Aussichten

Bei Tiefbauarbeiten geht es ordentlich zur Sache, oft muss die Straße aufgerissen werden, Schächte werden ausgehoben, mal mit schweren Baggern, mal feinfühlig per Hand Leitungen freigelegt. Davon liegen genügend im Berliner Untergrund, und manchmal weiß niemand genau, wo Wasser und Abwasser Starkstromkabel, Telefonadern und Gasleitungen kreuzen. „An Arbeit mangelt es nicht“, bestätigt Dieter Mießen, Prokurist und kaufmännischer Leiter der Frisch & Faust Tiefbau GmbH in Pankow. Im Auftrag der Berliner Wasserbetriebe ist das Unternehmen in der Stadt unterwegs. 15 geplante Baustellen gibt es durchschnittlich, dazu kommen die Einsätze bei Havarien. Dieter Mießen: „Wie gesagt, zu tun gibt es viel, aber der Kostendruck ist stark. Wir müssen zusehen, dass wir auch Geld dabei verdienen.“

Kontakte zu Schulen und Vereinen

Zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine gute Organisation sind dabei das A und O. Wer nun vermutet, dass der Prokurist von seinen Leuten Einsatz erwartet, liegt völlig richtig. Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildung schreckt das offensichtlich nicht ab: Während manche Baubetriebe Schwierigkeiten haben, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen, konnte der Personalverantwort-

liche bei Frisch & Faust sich die Besten aussuchen. „Wir kümmern uns eben, das zahlt sich aus“, lautet seine Begründung. Als sich vor ein paar Jahren der Rückgang der Schulabgängerzahlen abzeichnete, suchte Dieter Mießen Kontakt zu Bildungsträgern, Schulen und Vereinen, deren Verantwortliche Verständnis für die Anforderungen in einem Baubetrieb haben. Ganz gezielt geht er auf Organisationen zu, die Jugendliche mit Migrationshintergrund betreuen. „Diese Gruppe hat nun einmal Nachteile in der Gesellschaft und auch auf dem Ausbildungsmarkt“, sagt er. „Aber die jungen Leute sind ein



Tag der Ausbildung bei der Frisch & Faust Tiefbau GmbH



wichtiges Arbeitskräftereservoir für unsere Wirtschaft.“

Praktikumsplätze sind begehrt

Regelmäßig werden Praktikumsplätze angeboten, das kostet zwar Zeit und mancher Polier muss auch davon überzeugt werden, dass die „Gäste“ nicht bloß stören. „Wenn hinterher aber eine klare Aussage kommt, das ist etwas für mich oder das ist auf keinen Fall mein Job, dann haben wir das Ziel erreicht“, meint Dieter Mießen. „Selbst wenn sich junge Leute dann bei einem anderen Baubetrieb bewerben, ist das nicht so schlimm, denn es nützt unserer ganzen Branche.“

Von Zensuren und Fehlzeiten

Wer von einem der Partnerinnen und Partner für ein Praktikum empfohlen wird, hat einen Vertrauensbonus bei der Vorauswahl, eine Garantie ist es nicht. Und wer sich für einen Ausbildungsplatz bewirbt, sollte den erweiterten Hauptschulabschluss vorweisen können, in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch keine Fünf. „Wir schauen uns das Sozialverhalten an, ein weiteres Kriterium sind auch die Fehlzeiten“, meint Dieter Mießen. „Und wir nehmen uns Zeit für ein ausführliches Gespräch.“ Dass auf dem Bau einige Regeln zu beachten sind, der Arbeitsschutz beim Tiefbau noch mehr Aufmerksamkeit erfordert als anderswo, das lernen die Auszubildenden schnell.

Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Letztlich ist die Motivation entscheidend, mit der sie sich im Betrieb bewähren. Dann werden sie auch bei Problemen unterstützt, mit Nachhilfe zum Beispiel. All das trägt Früchte. Dieter Mießen hat nicht nur genügend Bewerber, die Auszubildenden schaffen auch den Abschluss, Abbrüche gibt es nicht. „Das muss auch so sein, denn schließlich brauchen wir die Nachwuchskräfte“, bekräftigt der Prokurist. Von den 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens sind 21 in der Ausbildung, das ist ein Spitzenwert. Es hat sich herumgesprochen, dass man bei Frisch & Faust ran muss, aber auch etwas lernt – mit guten Aussichten auf Übernahme. 2010 wurde der Tiefbaubetrieb als „Bester Ausbildungsbetrieb“ durch die Berliner Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer ausgezeichnet.

Die Frisch & Faust Tiefbau GmbH bildet aus

- Tiefbaufacharbeiterin/Tiefbaufacharbeiter
- Rohrleitungsbauerin/Rohrleitungsbauer
- Kanalbauerin/Kanalbauer
- Mechanikerin/Mechaniker für Land- und Baumaschinen
- Bürokauffrau/Bürokaufmann

Kontakt

Frisch & Faust Tiefbau GmbH
Buchholzer Straße 32, 13156 Berlin
Telefon: 030 476095-0
info@frisch-faust.de



Aus- und Fortbildung in idyllischer Lage

Berlin und Brandenburg arbeiten in vielen Dingen zusammen, und das trifft auch für die Handwerker zu. Das Bildungs- und Innovationszentrum Waldfrieden (BIZWA) der Berliner Handwerkskammer befindet sich in Bernau bei Berlin. Hier werden Prüfungen und Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfungen aus beiden Bundesländern sowie eine Vielzahl an Seminaren, Weiterbildungen und Bildungsprojekten angeboten. Die idyllische Lage inmitten eines Waldes ist sehr angenehm, doch das war nicht entscheidend für die Standortwahl: „Wir haben hier ausreichend Platz“, sagt Jürgen I. Päch, der stellvertretende Leiter der Bildungsstätte. „In den Gebäuden befinden sich moderne Werkstätten zum Beispiel für die Ausbildung zur/zum KFZ-Mechatronikerin/KFZ-Mechatroniker, für Malerin/Maler, Tischlerin/Tischler, Orthopädie-

mechanikerin/Orthopädiemechaniker, Friseurin/Friseure und Gerüstbauerin/Gerüstbauer. Der Standort ist für Brandenburger und Berliner leicht erreichbar. Eine ganze Reihe von Handwerksinnungen haben deshalb ihre Ausbildungen hierher verlegt.“ Bei den Gerüstbauerinnen/Gerüstbauern zählt das BIZWA zu den drei Ausbildungszentren in Deutschland. Auch aus Mecklenburg-Vorpommern und anderen Bundesländern kommen dazu die Kursteilnehmer. Einzigartig ist auch die Unterbringung: Das hauseigene Seminar- & Lehrgangshotel – eine frühere Gewerkschaftsschule – wurde Anfang der 30er Jahre als eines der letzten Gebäude im Bauhausstil von Hannes Meyer und Hans Wittwer errichtet. Nach der denkmalgerechten Instandsetzung durch die Handwerkskammer Berlin konnte der Bau im Jahre 2008 seiner neuen Bestimmung übergeben werden. Die beauftragten Architekten Winfried Brenne/Franz Jaschke erhielten dafür in New York den weltweit hoch angesehenen „World Monument Fund/Knoll Modernism Prize“. Der ansässige Förderverein sieht gute Chancen, das Bauhausdenkmal in die Liste der Weltkulturerbe-Stätten der UNESCO aufnehmen zu lassen.



Gerüstbauer in luftiger Höhe.

In den Standort insgesamt wurde viel Geld investiert, um eine hohe Qualität



der Ausbildung zu sichern. Diese wird nach den Anforderungen des Handwerks stetig weiterentwickelt. Jüngstes Beispiel ist die Fortbildung zum/zur geprüften Servicetechnikerin/Service-techniker für Rotorblätter an Windkraftanlagen. „Wir haben einen Boom bei der Windkraft, aber es gibt kaum Fachkräfte für die Wartung mit einem speziellen Berufsabschluss“, erläutert Jürgen I. Päch. „Wir wollen dazu beitragen, nicht nur dieses Defizit zu beheben, sondern in Zusammenarbeit mit den Branchenakteuren auch ein eigenes Berufsbild zu entwickeln.“

Neben der Erstausbildung gehören auch Kurse für Arbeitssuchende mit Bildungsgutschein zum Programm. Innerhalb des Berliner Ausbildungsplatzprogramms (APP) werden Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker, Gerüstbauerin/Gerüstbauer und Tischlerin/Tischler ausgebildet. Intensiv werden die topausgestatteten Werkstätten für die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) genutzt. „Unsere Aufgabe ist es, die Handwerksbetriebe mit sehr gut ausgebildeten Nachwuchskräften zu unterstützen“, erklärt Jürgen I. Päch. „Fachkräfte werden dringend gebraucht. Also kommt es darauf an, auch denjenigen Menschen eine Chance zu geben, die nicht auf Anhieb einen Ausbildungsplatz finden.“ Das BIZWA arbeitet eng mit der Bundesagentur für Arbeit zusammen und sucht auf Veranstaltungen auch den direkten Kontakt zu potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern. „Neben der normalen Aus- und Weiterbildung bieten wir die



Rettungssanitäter üben das Abseilen eines Verletzten.

Teilnahme an interessanten Projekten an“, so Jürgen I. Päch.

Ausbildung für die Feuerwehr

Unter dem Titel „Einsatz in Berlin“ werden in Kooperation mit BGZ (Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbh) und der Berliner Feuerwehr geeignete Nachwuchskräfte qualifiziert. Alle erhalten eine 18-monatige handwerkliche Grundausbildung, bevor die eigentliche Feuerwehrausbildung beginnt. Vermittelt werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Holz, Metall, Elektro- und Installationstechnik. Parallel finden Praktika in Innungsbetrieben statt. Die



Leistungsstandards sind hoch, auch die sportlichen Anforderungen sollte man nicht unterschätzen. Aber es winkt ein spannender, geachteter und gut bezahlter Job.

Leonida: Lernen im Ausland

Gute Handwerkerinnen und Handwerker sind in allen Ländern der Europäischen Union gefragt. Wer sich in einer anderen Sprache verständigen kann und schon mal im Ausland gearbeitet hat, ist da natürlich im Vorteil. Berlin fördert dies mit dem Projekt „Leonida – transnationale Zusatzqualifikation für Berliner Jugendliche aus Bau- und Ho-Ga-Berufen“. Das BIZWA stellt derzeit wieder einen Kurs zusammen, der bis November starten soll und sechs Monate dauert – hier werden noch interessierte Jugendliche gesucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich im BIZWA und in einem dreimonatigen

Praktikum bei polnischen/österreichischen Unternehmen mit energieeffizientem Bauen beschäftigen. Gesucht werden Interessenten zwischen 18 und 29 Jahren, die möglichst einen Abschluss oder erste Berufserfahrungen in einem Bauberuf haben. Die Finanzierung erfolgt komplett einschließlich Taschengeld im Ausland durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds. Und die Jobaussichten sind angesichts der Zwänge zur Energieeinsparung bei Gebäuden ausgesprochen gut.

Kontakt

Bildungs- und Innovationszentrum
Waldfrieden (BIZWA)
Handwerkskammer Berlin
Wandlitzer Chaussee 41
16321 Bernau
Tel.: 03338 3944-60
paech@hwk-berlin.de

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer und Kompetenzzentrum Zukunftstechnologien im Handwerk

Lernen an der Technik von morgen

Lüftung, Heizung, Klimatisierung und Jalousien sowie die Beleuchtung eines modernen Bürogebäudes werden per Computer gesteuert – wie das funktioniert und was im Havariefall zu tun ist, erfahren Lehrgangsteilnehmer in einem Unterrichtsraum des Bildungs- und Technologiezentrums (BTZ) der Hand-

werkskammer Berlin. Andere scannen Modelle von Zahnprothesen, bearbeiten die dreidimensionalen Computermodelle und bereiten die passgerechte Fertigung der „Dritten“ vor. Lasertechnik wird im Tischlerhandwerk zum Ausschneiden filigraner Strukturen aus Holz und Kunststoffen und zum



Lernen an computergesteuerter Laserschneidanlage.

Gravieren eingesetzt. Mit einer CAD-Software werden diese am Rechner entworfen und anschließend mit einer CNC-gesteuerten Laserschneidanlage hochpräzise und wiederholgenau gefertigt. Mit seinem Kompetenzzentrum Zukunftstechnologien im Handwerk berät und unterstützt das BTZ Handwerker darüber hinaus bei der Lösung konkreter betrieblicher Probleme. So war das Kompetenzzentrum an der Fertigung einer spektakulären energieautarken Solar-Lichtsäule beteiligt, die auf der Luminale 2010 im Bankenzentrum von Frankfurt am Main ausgestellt wurde.

Illusion und Wirklichkeit

In einem anderen Raum hat man durch die Wand einen Blick auf die Dächer der Umgebung Richtung Potsdamer Platz. Aber da ist gar kein Fenster: „Hier waren unsere Maler und Lackierer am

Werk“, erklärt Dr. Jost-Peter Kania, Leiter des Kompetenzzentrums im BTZ. „Es ist Illusionsmalerei. In Schlössern, Kirchen oder Repräsentationsbauten früherer Jahrhunderte findet man das oft. Zum Beispiel wurden kostbare Marmorsäulen auf Gips vorgetauscht oder Wände mit Pflanzen oder Landschaften ausgeschmückt.“ Ganz real dagegen geht es bei der Fortbildung zur Fachkraft für Solartechnik (HWK) zu. Die Teilnehmer erhalten nicht nur eine theoretische Schulung, sondern erfahren an der Demonstrations- und Schulungsanlage auf dem Dach des BTZ auch, wie man eine Photovoltaikanlage fachgerecht montiert, in Betrieb nimmt und wartet.

Zukunftssichere Aus- und Weiterbildung

Handwerk ist nie langweilig: Neue Technologien halten auch in bekann-



ten Berufen Einzug, alte Techniken werden wiederentdeckt, um Zweckmäßigkeit mit Schönheit zu verbinden. Das BTZ setzt die ganze Palette an Aus- und Weiterbildung um: Von der Berufsvorbereitung über die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung bis hin zu Meistervorbereitungslehrgängen sowie darauf aufbauenden geprüften Fortbildungen zum Betriebswirt/in (HWK) oder Controller/in (HWK).

Schülerinnen und Schüler können sich hier vorab ein Bild von bestimmten Berufen machen. Praktika für kleine Gruppen sind möglich, und auch da lassen sich die Lehrmeister etwas einfallen. In der Tischler-Werkstatt bauen Praktikanten zum Beispiel unter fachkundiger Anleitung ein Segelflugzeug – und entdecken dabei, ob ihnen der Beruf liegt oder nicht.

Die Handwerkskammer pflegt Kontakte zu allen Schultypen, neuerdings auch zu einem ersten Gymnasium. „Etwa 15 Prozent der Berliner Auszubildenden im Handwerk haben bereits Abitur“, erklärt Dr. Kania. „Die beruflichen Anforderungen sind vielfältig und anspruchsvoll. Sie wachsen in allen Berufen. Und ein handwerklicher Beruf bietet viel Potenzial für die eigene Karriere, bis hin zum selbständigen Unternehmer.“ Häufig kommen Praktikanten später als Auszubildende wieder ins BTZ, zum Beispiel als Teilnehmer der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. Oder nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss, wenn sie als Gesellen an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen. Denn das Lernen hört nicht auf.

Der Meister ist wieder sehr gefragt

Das ist auch in den Lehrgängen zur Meistervorbereitung spürbar. Seit Jahren steigt die Nachfrage in Berlin. Bei den Elektrikern gibt es derzeit drei Kurse (in Vollzeit und Teilzeit). Vielen Gesellen macht ihr anspruchsvoller Beruf nicht nur Spaß, sie wollen gern selbst einen Handwerksbetrieb führen. Dann stehen sie auch in der Verantwortung für Auszubildende und geben ihre Erfahrung weiter.

Bildungs- und Technologiezentrum
der Handwerkskammer
Mehringdamm 14, 10961 Berlin
Tel. 030 25903-402/-400
btz@hwk-berlin.de
www.hwk-berlin.de/btz

Kompetenzzentrum
Zukunftstechnologien im Handwerk
Dr.-Ing. Jost-Peter Kania
Tel. 030 25903-444
komzet@hwk-berlin.de

Dr. Jost-Peter Kania
Tel. 030 25903 -454
kania@hwk-berlin.de
www.hwk-berlin.de/komzet



Attraktive berufliche Entwicklung

Das große Ziel: Meisterin/Meister werden

Wer einen Handwerksberuf erlernt, möchte später einmal selbst Meisterin/Meister werden, einen eigenen Betrieb führen und Lehrlinge ausbilden. Nach der Gesellenprüfung heißt es dann aber, sich noch einmal auf die Schulbank zu setzen und praktische Fertigkeiten zu vervollkommen. Die Meisterausbildung umfasst vier Teile, die unabhängig voneinander absolviert werden können und an die sich jeweils eine Prüfung anschließt:

- Teil I: Fachpraxis
- Teil II: Fachtheorie
- Teil III: Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
- Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik

Nach erfolgreichem Abschluss aller vier Teile ist die Meisterprüfung bestanden. Bis zu 75 Prozent der Kosten für die Meistervorbereitungskurse können über das staatliche Meister-BAföG gefördert werden.

Meister-BAföG:

Höhe der Förderung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Vollzeitlehrgängen erhalten einen monatlichen Unterhaltsbeitrag bis zu folgender Höhe:

675 Euro Alleinstehende ohne Kind
(229 Euro Zuschuss/446 Euro Darlehen); 855 Euro Alleinstehende mit

einem Kind (334 Euro Zuschuss/551 Euro Darlehen)

890 Euro Verheiratete (229 Euro Zuschuss/661 Euro Darlehen)

1.100 Euro Verheiratete mit einem Kind (334 Euro Zuschuss/766 Euro Darlehen)

1.210 Euro Verheiratete mit zwei Kindern (439 Euro Zuschuss/871 Euro Darlehen)

Für jedes weitere Kind erhöht sich – je nach Einkommen bzw. Vermögen – dieser Betrag um 210 Euro und wird zu 50 Prozent als Zuschuss geleistet. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus einen Zuschlag für Kinderbetreuung von pauschal 113 Euro monatlich pro Kind.

Die Kosten der Anfertigung des Prüfungsstücks werden bis zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu einer Höhe von 1.534 Euro mit Darlehen gefördert.

Bei Vollzeit- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5 Prozent, der Rest kann über ein zinsgünstiges Bankdarlehen finanziert werden.



Prämie für bestandene Prüfung

Wenn Geförderte die Abschlussprüfung der Aufstiegsfortbildungsmaßnahme bestehen, werden Ihnen auf Antrag Teile des Darlehens (25 Prozent der zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Summe) für die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren erlassen. Der Antrag ist bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu stellen, das Prüfungszeugnis oder eine beglaubigte Kopie gilt als Nachweis.

Gründungsprämie

Wer nach Abschluss der Weiterbildung seinen selbstständigen Handwerksbetrieb gründet, erhält einen weiteren Vorteil: Bis zu 66 Prozent des restlichen Darlehens werden unter bestimmten Bedingungen erlassen.

Wo können Anträge gestellt werden?

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mitte-Tiergarten-Wedding, Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Zehlendorf-Steglitz, Schöneberg-Tempelhof und Neukölln:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abteilung Bürgerdienste, Wohnen und Personal
Amt für Ausbildungsförderung und Unterhaltssicherung
Otto-Suhr-Allee 100, 14585 Berlin

Postanschrift:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Bürgerdienste, Wohnen und

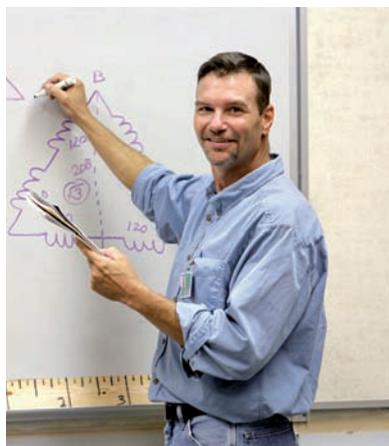
Personal
Amt für Ausbildungsförderung
10617 Berlin
Tel.: 030 9029-10

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Prenzlauer Berg-Weißensee-Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Reinickendorf:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Schule, Sport und Soziales
Amt für Ausbildungsförderung
Alt Friedrichsfelde 60, Haus 2
10315 Berlin
Tel.: (030) 90296-0

Informationen und Kontakt

Unter der Telefonnummer 0800-6 223634 steht eine kostenlose Info-Hotline zum neuen BAföG bereit. Dort kann man auch entsprechende Broschüren und Falblätter anfordern.





Aufstiegsfortbildung Betriebswirtin/Betriebswirt (HWK)

Kaufmännische Führungskräfte für das Handwerk

Die Betriebswirtin/ der Betriebswirt (HWK) ist die zentrale Fortbildung des Handwerks oberhalb der Meisterebene. Die Prüfung zur/zum Betriebswirtin/ Betriebswirt bietet gute Voraussetzungen für vielfältige Einsatzmöglichkeiten im handwerklichen Management, zum Beispiel in der betriebswirtschaftlichen Leitung kleiner und mittlerer Betriebe.

Die Teilnehmer der Prüfung zum Betriebswirt sollen in der Lage sein, an betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten orientierte Entscheidungen in ihrem Unternehmen zu treffen und dadurch optimale Problemlösungen zu finden. Dazu werden vertiefende Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Personalmanagement sowie Recht und Steuern vermittelt.

Zielgruppe:

- Meisterinnen und Meister
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in klein- und mittleren Unternehmen mit meistergleichen Erfahrungen und Kenntnissen
- Kaufmännische Führungskräfte in KMU

Die Weiterbildung wird in Tageslehrgängen (ca. 4 Monate), Abendlehrgängen (ca. 10 Monate) und Wochen-

endlehrgängen (ca. 8 Monate) angeboten.

Auch für diese Weiterbildung kann das Meister-BAföG zur Finanzierung genutzt werden. Eine Förderung nach SGB III ist möglich.



Wissen als solides Dach für die Unternehmensführung.



PASST! – Passgenaue Vermittlung von Ausbildungsplätzen im Handwerk

Der richtige Kontakt kann entscheidend sein

Die Passgenaue Vermittlung unterstützt einerseits Handwerksbetriebe bei der Gewinnung von Nachwuchskräften. Die Mitarbeiterinnen beraten die Betriebe bei der Erstellung von Anforderungsprofilen und vermitteln geeignete Jugendliche in die Ausbildung. Andererseits hilft die Passgenaue Vermittlung Jugendlichen, einen passenden Ausbildungsbetrieb zu finden.

Service für Betriebe

Manche Handwerksmeisterin oder mancher Handwerksmeister sucht Lehrlinge, hat aber bisher keine Bewerbung – oder viel zu viele häufen sich auf seinem Schreibtisch. Dann kann der PASST!-Service genutzt werden. „Wir wählen Bewerberinnen und Bewerber gemäß des Anforderungsprofils aus, führen Bewerbungsgespräche und gegebenenfalls auch Eignungstests durch“, berichtet Dilek Intepe. Während der Probezeit begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen bei Fragen und Problemen. Auch Betriebe mit Migrationshintergrund können auf eine bedarfsgerechte Beratung zurückgreifen, Frau Intepe ist für sie die Ansprechpartnerin.

Angebote für Jugendliche

Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz im Handwerk suchen, können

sich über Berufsbilder informieren und auch bei der Bewerbung helfen lassen. In einem ausführlichen Beratungs- bzw. Bewerbungsgespräch wird der bisherige Bildungsweg besprochen. Die Bewerbungsunterlagen werden durchgesehen und Hinweise zur Verbesserung gegeben. Die Mitarbeiterinnen begleiten während der Bewerbungsphase, vermitteln bei Eignung aber auch direkt an Handwerksbetriebe, die Auszubildende suchen.

Das Programm „Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen“ ist ein Bestandteil des Nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland, der seit 2004 zwischen der Bundesregierung und der Wirtschaft besteht.

Ansprechpartnerinnen:

Dilek Intepe

Tel: 030 25903-481

intepe@hwk-berlin.de

Petra Andresen

Tel: 030 25903-409

andresen@hwk-berlin.de



BOB - Handwerk ist Zukunft

Die Qual der Berufswahl

Schulen, Schülerinnen und Schüler werden innerhalb des Projektes BOB – Berufliche Orientierung in Berlin zu ihrer Berufswahl beraten. Das Unterstützungsangebot richtet sich insbesondere an Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf „Lernen“ an Förderzentren sowie Integrierten Sekundarschulen, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Ziel ist die Aufnahme einer Erstausbildung oder einer Einstiegsqualifizierung.

Im Fokus stehen vor allem folgende Berufe: Bauten- und Objektbeschichterin/Bauten- und Objektbeschichter; Fachverkäuferin/Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (Schwerpunkt Konditorei, Bäckerei, Fleischerei); Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin/Fliesen-, Platten- und Mosaikleger;

Maurerin/Maurer, Gebäudereiniger/in; Gerüstbauerin/Gerüstbauer; Friseurin/Friseur; Textilreinigerin/Textilreiniger. Darüber hinaus ist eine Ausbildung in den weiteren Handwerksberufen möglich.

Das Projekt BOB – Handwerk ist Zukunft ist ein von ESF-Mitteln gefördertes Beratungsprojekt und wird in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung von der Handwerkskammer Berlin durchgeführt.

Kontakt

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin

Birgit Marcinek: 030 25903330
Ole Scharrenweber: 030 25903 332
Eva Taubert: 030 25903344



Auch viele technische Berufe sind für Frauen attraktiv.



Förderprojekt „IQ Handwerk“

Zuschuss für Handwerksbetriebe

Der Berliner Senat gibt einen bis zu 80-prozentigen Zuschuss für innovative technische Weiterbildungen

Mit dem Projekt „Innovative Qualifizierungen für das Berliner Handwerk (IQ Handwerk)“ haben im vergangenen Jahr die Handwerkskammer Berlin und die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen eine Weiterbildungsoffensive speziell für Berliner Handwerksbetriebe gestartet. Unternehmen können bis zu 80 Prozent Zuschuss für die Lehrgänge im Bereich „Innovation und Technik“ erhalten. Damit sollen die Innovationskraft der Betriebe gestärkt und ihre Wettbewerbsfähigkeit gefördert werden.

Geförderte Fort- und Weiterbildungen

Gefördert werden technische und kaufmännische Fort- und Weiterbildungsangebote der Handwerkskammer Berlin, die im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) sowie im Kompetenzzentrum Zukunftstechnologien im Handwerk angeboten werden:

- Fachkraft für Solartechnik (HWK)
- Servicemonteurin/Servicemonteur für Photovoltaikanlagen (HWK)
- Thermografie

- Gebäudeenergieberaterin/Gebäudeenergieberater
- Fachwirtin/Fachwirt für Gebäudemanagement (HWK)
- Betriebswirtin/Betriebswirt (HWK)
- Betriebsmanagerin/Betriebsmanager in KMU
- Controllerin/ Controller (HWK)
- SPS-Grundkurs
- SPS-Aufbaukurs
- CAD/CNC-Laserbearbeitung (Holz)
- CAD/CAM im Vergleich für Zahn-technikerinnen/Zahn-techniker

Zwingende Voraussetzung für die Förderung ist der erste Wohnsitz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Berlin.

Weitere Informationen zu Kursangeboten und zur Förderung

Margit Wiedemann
Tel. 030 25903-420
wiedemann@hwk-berlin.de
Daniela Syrbe
Tel. 030 25903 -453
syrbe@hwk-berlin.de



Berufsbildung ohne Grenzen

Auszubildenden, Fachkräften und Betriebsinhabern bietet die Handwerkskammer Beratung rund um die Mobilität zu Lernzwecken an. Denn Auslandserfahrungen sind wertvoll: Immer mehr Handwerksbetriebe engagieren sich auf internationalen Märkten, auch in Berlin selbst wächst die Zahl ausländischer Kunden. Der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen nimmt zu. Schon kurze Auslandsaufenthalte sind nützlich, zum Beispiel ein dreiwöchiger Aufenthalt in italienischen Betrieben der historischen Denkmalpflege. Hier erleben die Teilnehmer/innen, wie Fachkräfte antike Arbeitstechniken einsetzen, die in Deutschland häufig unbekannt sind.

Die Mobilitätsberater/innen beraten zu:

- Planung von Auslandsaufenthalten zu Lernzwecken
- Beteiligung an Mobilitätsprogrammen (z.B. „Leonardo da Vinci“)
- finanziellen Fördermöglichkeiten
- Suche, Auswahl und Ansprache geeigneter Partnereinrichtungen im Ausland

Die internationale Mobilitätsberatungsstelle der Handwerkskammer Berlin wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziell unterstützt und ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“.

Weitere Informationen

www.mobilitaetscoach.de

Kontakt

mobilitaet@hwk-berlin.de

Susanne Boy

Tel. 030 25903-338

Henning Paulmann

Tel. 030 25903-337



Zusatzqualifikationen

Handwerk braucht leistungsstarke Jugendliche

Moderne Handwerksberufe stellen neue Anforderungen: Durch den technischen Fortschritt, das Wissenswachstum und den Wandel hin zu einer dienstleistungsorientierten Gesellschaft werden Jugendliche mit Hochschul- oder Fachhochschulreife für Handwerksbetriebe zunehmend wichtig. Mit Zusatzqualifikationen soll die Berufsausbildung im Handwerk für leistungsstarke Nachwuchskräfte attraktiver werden. Solche Zusatzangebote werden im JOBSTARTER-Projekt

„Transversale Zusatzqualifikationen für das Berliner Handwerk“ entwickelt und erprobt. Betriebe erhalten eine Beratung, um solche Zusatzqualifikationen gezielt in die Ausbildung einbeziehen zu können und die dafür infrage kommenden Auszubildenden an den Betrieb zu binden.

**Webseite der Berliner
JOBSTARTER-Projekte:**

www.jobstarter-berlin.de

Bildungsprämie:

Lassen Sie sich Weiterbildung fördern!

Für Ihr berufliches Vorwärtskommen können Sie 1x jährlich die Hälfte der Kosten eines Lehrgangs erstattet bekommen – maximal 500 Euro.

Was wird gefördert?

Alle Weiterbildungsmaßnahmen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind, die wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und Kompetenzen erweitern.

Förderbedingungen

- gefördert werden Erwerbstätige in verschiedenen Formen, Angestellte,

Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Berufsrückkehrerinnen/Berufsrückkehrer.

- Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf max. 25.600 Euro betragen (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 51.200 Euro).
- Teilnahme an einer Weiterbildungsberatung in einer speziellen Beratungsstelle

Vor der Anmeldung zu einer Weiterbildung ist die Beratung durch eine dafür zuständige Einrichtung erforderlich!

www.bildungspraemie.info



Infoecke

Lehrstellenbörse

Die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Berlin bietet Betrieben die Möglichkeit, ihre Lehrstellenangebote online in die Lehrstellenbörse einzustellen. Auch per Fax ist dies über ein Kontaktformular möglich.

Jugendliche können die Ausbildungsplatzangebote auf den Internetseiten der Handwerkskammer Berlin einsehen, sich direkt bewerben und Lehrstellengesuche aufgeben.

www.hwk-berlin.de/bildung/ausbildung/lehrstellenboerse.html

Praktikumsbörse

Ähnlich ist es bei der Praktikumsbörse: Hier können Schülerinnen und Schüler nach Praktikumsplätzen suchen, die Betriebe eingestellt haben. Findet sich nicht das Gewünschte, so können sie ein Gesuch aufgeben. Betriebe stellen ihre Praktikumsplätze ein oder sehen sich die Gesuche an, um geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden.

www.hwk-berlin.de/bildung/ausbildung/praktikumsboerse.html

Ansprechpartner

Jens Wortmann
030 25903-356

Hilfe bei Konflikten

Ausbildungsberater & Lehrlingswart
Auch in der Ausbildung kann es zu Schwierigkeiten zwischen Ausbildungs-

betrieb und Auszubildenden kommen. Sobald eine der Parteien feststellt, dass die innerbetrieblichen Maßnahmen nicht ausreichen, empfiehlt es sich, eine Ausbildungsberaterin oder einen Ausbildungsberater der Handwerkskammer bzw. den Lehrlingswart der Innung einzuschalten. Die Ausbildungsberaterinnen und Berater kommen in den Betrieb, um vor Ort bei der Bewältigung zu helfen.

Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten (AfL)

Bei allen strittigen Auseinandersetzungen innerhalb eines Ausbildungsverhältnisses kann dieser Ausschuss sowohl von dem betroffenen Auszubildenden als auch vom Ausbildungsbetrieb angerufen werden. Im Vermittlungsgespräch versucht ein Gremium aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung gemeinsam mit den Betroffenen einen für alle Beteiligten akzeptablen Kompromiss zu erarbeiten. Die Verhandlung vor dem Ausschuss ist nicht öffentlich. Im mündlichen Verfahren werden beide Beteiligten angehört. Sinn und Zweck dieses Verfahrens ist die gütliche Beilegung des Streits. Die Kosten des Verfahrens trägt jeder Beteiligte selbst.

Kontakt

Handwerkskammer Berlin
Eva Taubert
Tel. 030 25903-344



Sonderaktionen zum 15. Marktplatz Bildung

Was ist anders am 15. Marktplatz Bildung? Zunächst: Für die Besucherinnen und Besucher präsentieren die Bildungsanbieterinnen und -anbieter die neuesten Angebote für die berufliche Weiterbildung. Ein vielfältiges Vortragsprogramm bietet Anregungen für die individuelle Orientierung und für eine rege Diskussion.

Neu ist, dass zur Bildungsmesse das aktuelle Angebot an Lehrstellen für das beginnende Ausbildungsjahr konzentriert in einem besonderen Messebereich für die Besucherinnen und Besucher bereitsteht.

Die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, die Handwerkskammer Berlin, die Agentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg und Berliner sowie Brandenburger Projekte informieren nicht nur über verfügbare Lehrstellen, sondern auch über die verschiedenen Wege zu einem Berufsabschluss. Insbesondere die Unterstützung für Jugendliche zum Erreichen des erforderlichen Schulabschlusses oder die Projekte zur Förderung für Migrantinnen und Migranten werden erläutert.

An den einzelnen Ständen dieses Messebereichs gibt es die Möglichkeit für individuelle Beratungsgespräche. Dazu gehört selbstverständlich auch die Information zu den Berufsbildern und deren fachlichen Anforderungen.

Ein weiteres Novum ist die Gestaltung des Platzes vor dem KOSMOS Berlin. Erstmals wird das in Wien erfolgreich durchgeführte Konzept des Wissensraumes (Knowledge Space) für Berlin umgesetzt. Messebesucherinnen und Besucher als auch die Passantinnen und Passanten können sich an den „Wissensbäumen“ über Themen zum Wissensstandort Berlin informieren.

An den Wissensboxen mit den Stadtsitzmöbeln finden verschiedenste Veranstaltungen, wie Filmvorführungen, Diskussionen und Präsentationen, statt. Ein ganztägiges „Wissenscafé“ lädt zum Gespräch oder einfach zum Verweilen ein.

Der 15. Marktplatz Bildung macht damit auf das Potential des Wissens- und Bildungsstandortes Berlin zur beruflichen Bildung und auf Wege zu dessen Nutzung aufmerksam.



PERSPEKTIVE BERUFSABSCHLUSS

Lehrstellenbörse im Saal 5

Industrie-und Handelskammer zu Berlin

- Aktuell verfügbare Ausbildungsplätze
- Projekt „Passgenaue Vermittlung der IHK Berlin“
- Lehrstellenbörse

Handwerkskammer Berlin/ Bildungs-und Innovationszentrum Waldfrieden(BIZWA) Bernau

- PASST! - Passgenaue Vermittlung von Ausbildungsplätzen im Handwerk
- Ausbildungsberatung/Lehrstellenbörse

Agentur für Arbeit – Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

- Berufsorientierung zur Vorbereitung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Berufswahlpass
- Live! Berufsorientierung mit www.planet-beruf.de
- Lehrstellenbörse

IBS - CEMES Institut GmbH Lauchhammer Kompetenzfeststellungsverfahren als Prüfungsverfahren

- Das drei-stufige Kompetenzfeststellungsverfahren testet vorhandene fachliche Kompetenzen sowohl durch die Beantwortung von Multiple-Choice und offenen Fragen als auch ggf. im Rahmen eines persönlichen Audits. Dieses Verfahren evaluiert berufliche Kompetenzen auf einer objektiven Ebene tatsächlich vorhandener Kompetenzen und ist flexibel anwendbar.
- Praktische Erfahrungen der Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus.

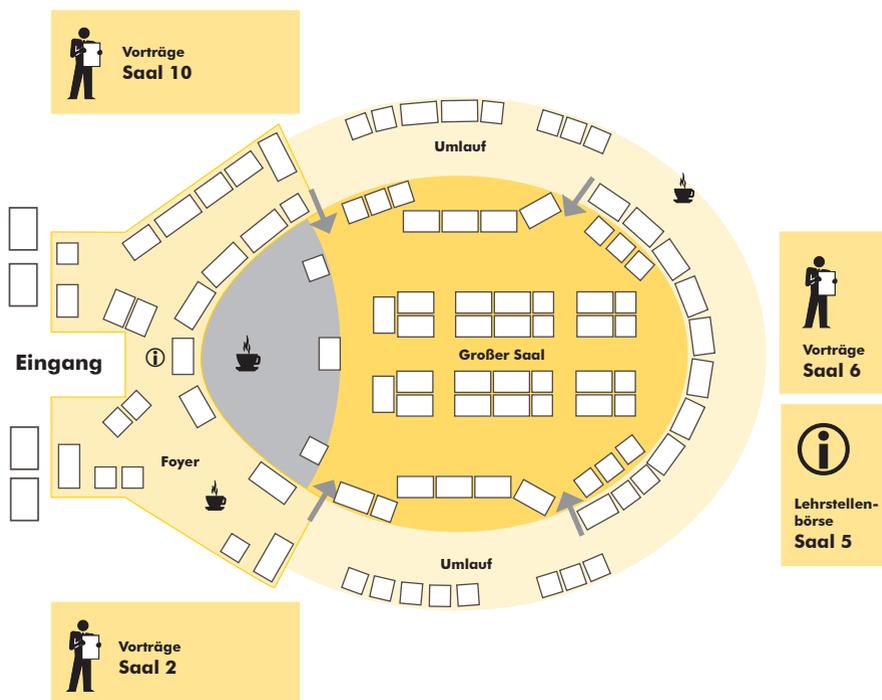


SanQ Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin - GfbM e. V.

- Abschlussorientierte, modulare Nachqualifizierung“ als neue berufliche Weiterbildungsmöglichkeit
- Förderung junger Migrantinnen und Migranten
- Kooperation mit Betrieben

SPI Consult GmbH

- Unterstützung beim Übergang von der Schule in das Berufsleben
- Der regionale Ausbildungsverbund Friedrichshain-Kreuzberg mit dem Ausbildungsatlas des Bezirks
- Gesprächsrunden mit den Beratern





SPI Consult GmbH

Kompetenz am Übergang von der Schule in das Berufsleben

Die SPI Consult GmbH setzt seit vielen Jahren gemeinsam mit zahlreichen Partnern erfolgreich Projekte im Spektrum des Übergangs von der Schule in das Berufsleben in Berlin um.

Mit diesem Wissen agieren sie heute in Berlin als Übergangsentität, die für Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen und weitere interessierte Besucher und Besucherinnen im Rahmen dieser Messe für Sie da ist.

Lehrkräfte sprechen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über das Pauker-Point an. Hier erhalten sie zahlreiche Informationen zum Übergangsgeschehen (u. a. Empfehlungen für Methoden zur Vor- und Nachbereitung des Messebesechs) in einem Paket zusammengestellt. Mit vielfältigen und überraschenden Methoden bietet SPI Consult Anlässe, um vertiefend über das Spektrum der Möglichkeiten für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf ins Gespräch zu kommen.

Für Schülerinnen und Schüler hält SPI mehrere Angebote bereit. Zum einen haben sie die Möglichkeit, im Rahmen eines Messequizes gezielt mehr über die Angebote vor Ort zu erfahren und sich auch Berufsfeldern zuzuwenden, die sie bisher nicht im Fokus hatten. Darüber hinaus ermöglicht der regionale

Ausbildungsverbund Friedrichshain-Kreuzberg mit dem Ausbildungsatlas des Bezirks, ganz individuell nach eigenen beruflichen Optionen zu suchen. Der Ausbildungsatlas Friedrichshain-Kreuzberg wird im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales umgesetzt.

Der Stand wird von mehreren erfahrenen Berater und Beraterinnen der SPI Consult GmbH betreut, sodass für die Beantwortung Ihrer Fragen ausreichend Zeit zur Verfügung stehen wird. Schauen Sie vorbei!



Lehrkräfte sprechen die Mitarbeiter über das Pauker-Point an.

berlin Berlin

Agentur für Arbeit

SPI CONSULT

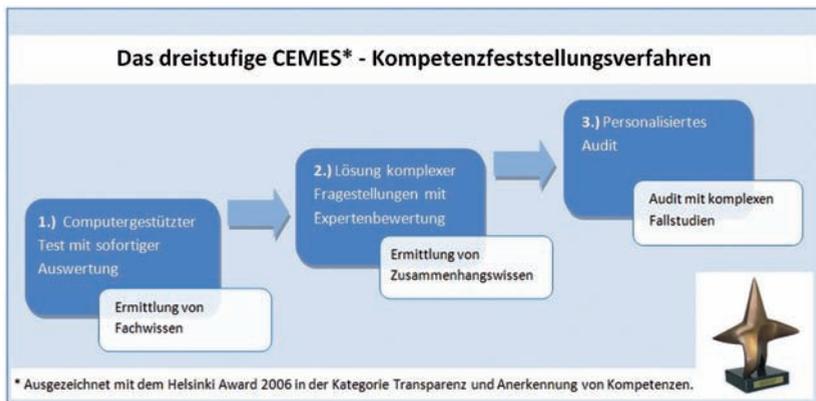
ESF
...eine Chance durch Europa!



Anerkennung beruflicher Kompetenzen – ein europäisches onlinebasiertes Verfahren

Die Entwicklung in der Wirtschaft ist von einer immer größeren Dynamik geprägt. Während es am Anfang des 20. Jahrhundert für ein Arbeitsleben ausreichend war, einen Beruf zu Beginn des Arbeitslebens zu erlernen, gilt das heute zunehmend weniger. Immer mehr Menschen besetzen inzwischen ausbildungsfremde Arbeitsplätze in Fachrichtungen, für die sie ursprünglich im Rahmen der Berufsausbildung oder des Studiums keine Kompetenzen erworben haben. Das hat Folgen für die Menschen aber auch für die Unternehmen und die Gesellschaft. Mitarbeiter, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen, werden mit einer Kernkompetenz eingestellt, ha-

ben aber in der Regel ein sehr breites Arbeitsfeld, das Kompetenzen in zum Teil völlig anderen Bereichen erfordert. Diese Kompetenzen werden meist durch informelles Lernen am Arbeitsplatz erworben. Dabei ist festzustellen, dass eine große Unsicherheit bei der Bewertung der Kompetenzen der Mitarbeiter sowohl in den Unternehmen als auch in der Gesellschaft besteht. Deshalb werden Methoden der Kompetenzfeststellung erforderlich, die sich konsequent an den tatsächlich vorhandenen Kompetenzen orientieren. Das hier vorgestellte Verfahren bewertet berufliche Kompetenzen auf einer objektiven Ebene und ist damit ein wichtiges Tool, um tatsächliche Bildungs-





bedarfe zu bestimmen oder auch die tatsächlich vorhandenen Kompetenzen zu bestätigen.

CEMES – eine Methode und eine onlinebasierte Plattform zur Kompetenzfeststellung

Das Kompetenzfeststellungsverfahren auf der Basis der CEMES-Methode besteht aus einem dreistufigen Methodenmix zur umfassenden Bewertung der Kompetenzen.

Die beiden ersten Stufen des Methodenmix bestehen aus einem online basierten Multiple-Choice-Test und der online gestützten Beantwortung offener Fragen. Sie dienen der Bereitstellung von Ausgangsinformationen zur Kompetenzfeststellung in der dritten Stufe - dem persönlichen Audit durch Auditoren. Die Bewertungen der online basierten Tests und des Audits geben dem Auditor die Möglichkeit, das Kompetenzniveau des Kandidaten mit einer hinreichenden Tiefe zu bewerten.

Je nach Bedarf können die Stufen auch einzeln angewendet oder in Kombination genutzt werden. Es ergibt sich ein modernes effizientes outcome-orientiertes Bewertungsverfahren von Kompetenzen, das sehr flexibel und europaweit einsetzbar ist.

Die Funktionsweise der CEMES-Plattform

Die CEMES (Competence Evaluation Method for European Specialists) - Plattform ist ein online-gestütztes multilinguales System. Es ist ein skalier-

bares Kompetenz-Rating-System entwickelt worden, dass nicht nur formales Wissen eines Bildungsangebotes bestätigen kann, sondern nicht-formales und informelles Wissen in einem definierten Bereich anerkennen kann.

Für die Kompetenzfeststellung sind notwendige und im System zu integrierenden Multiple-Choice und offenen Fragen die wesentlichen Elemente. Eine strukturelle Erfassung und systematische Kennzeichnung der Fragen ist notwendig, damit einmal entwickelte Fragen den Nutzern und Nutzerinnen für die Nachnutzung zur Verfügung gestellt werden können. Deshalb wurde eine handlungsorientierte Datenbankstruktur entwickelt, die das gezielte Auffinden von Fragen für Kompetenzbewertungsverfahren ermöglicht.

Die CEMES-Plattform strukturiert sich in vier Ebenen (siehe Abbildung). Der Kompetenzbereich (Ebene 1) wird durch relevante Kompetenzen (Ebene 2) erfasst. Diese Kompetenzen lassen sich mit erforderlichen Fertigkeiten (Ebene 3) definieren, die letztlich durch Fachbegriffe/-wissen (Ebene 4) bestimmt werden. Das Fachwissen wird mit Multiple-Choice und offenen Fragen verknüpft, die Basis der Kompetenzfeststellungstests und Bewertungen sind.

Anwendung von CEMES zur Anerkennung beruflicher Kompetenzen

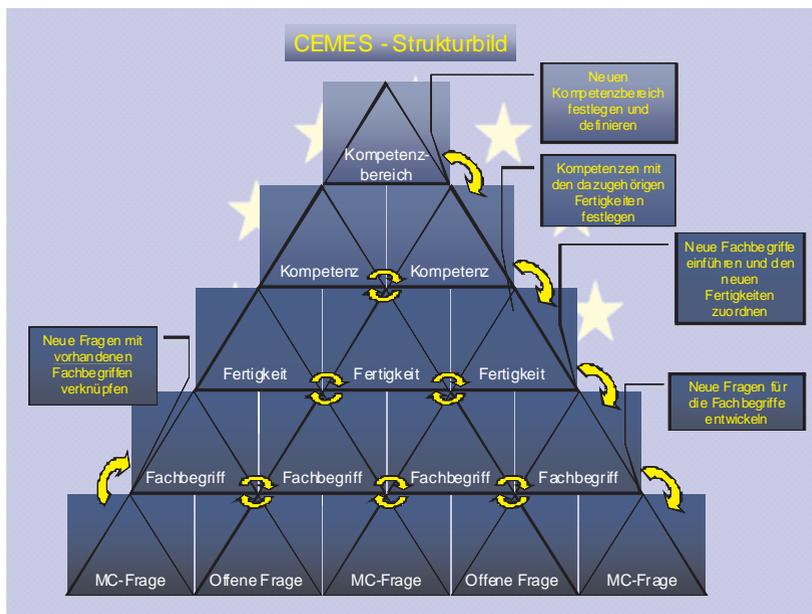
Die Anerkennung und Zertifizierung von Kompetenzen ist im Zeitalter des lebenslangen Lernens von immer grö-



berer Bedeutung. Wissen und Kompetenzen werden zunehmend nicht nur in formellen Bildungsprozessen, sondern über den Weg des nicht-formellen und informellen Lernens erworben. Für Kompetenzen die über den Weg des nicht-formellen oder informellen Lernens erworben wurden, liegen in der Regel keine Nachweise vor, so dass diese Kompetenzen nur eingeschränkt für die berufliche Karriere zur Verfügung stehen. Die Anerkennung von im beruflichen Kontext erworbenen Kompetenzen ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der eigenen beruflichen Mobilität der Menschen und zur effizienten Nutzung der Humanpotentiale in den Unternehmen. Die CEMES- Methode

kann mit dem 3-stufigen Prüfverfahren diesen Ansprüchen gerecht werden um Kompetenzen anzuerkennen und für die persönliche Weiterentwicklung zu identifizieren.

Eine besondere Einsatzmöglichkeit ergibt sich aus der Onlinelösung, die Zertifizierungsprozesse überall dort möglich macht, wo das Internet zur Verfügung steht. Damit sind auch partnerschaftliche Lösungen möglich, so wie es die IBS - Institut für berufliche Bildung und EDV-Schulung GmbH gemeinsam mit dem IHK Bildungszentrum Cottbus in Bildungsprojekten zur Zertifizierung von Kompetenzen praktiziert.





Ein Projekt des C & Q Bildungszentrums Haberhauffe GmbH

Wissensraum Berlin - Knowledge Space Berlin

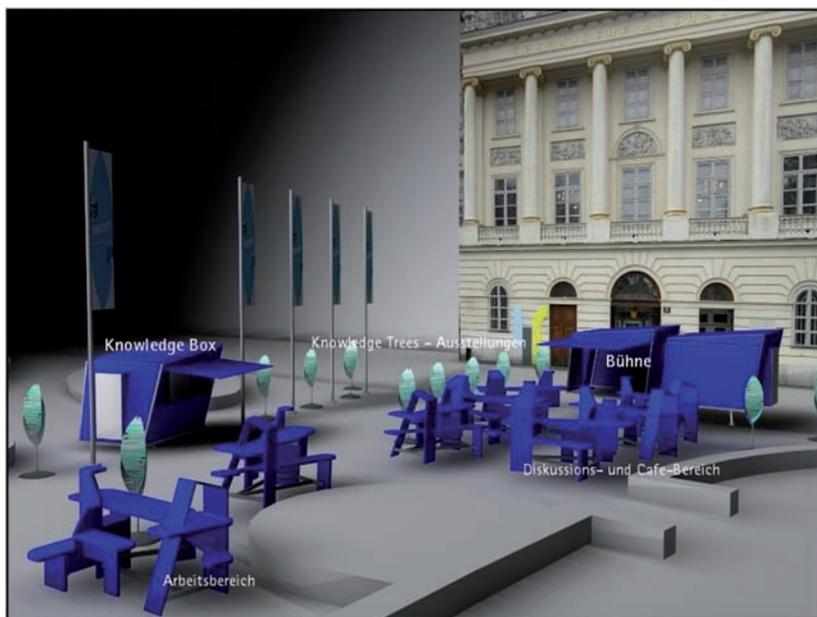
Vom 27. August bis 8. September 2011 lädt das C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH Berlinerinnen und Berliner sowie deren Gäste, Projektbeteiligte und Netzwerkpartnerinnen und -partner vor dem Kosmos Berlin ein, den Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin zu gestalten und zu besuchen. Die Veranstaltungsreihe schließt mit der Berliner Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ am 8. September 2011 ab.

Der Erhalt und die Weitergabe von Wissen sind zentrale Aufgaben in der Wissensgesellschaft. Nur der effiziente Umgang mit der Ressource Wissen ermöglicht es Unternehmen und Institutionen, auf einen sich schnell verändernden Markt flexibel und mit innovativen Konzepten und Produkten zu reagieren. Im Modellprojekt BerLearner arbeiten Unternehmen und Spezialist und Spezialistinnen Hand in Hand an der Entwicklung und optimierten Anwendung geeigneter Methoden des Wissens- und Lernmanagements.

Der Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin trägt das Thema „Wissen“ in den öffentlichen Stadtraum. Wissensinitiativen stellen sich vor, um Partnerinnen und Partner zu gewinnen

und den Austausch im Wissensraum Berlin zu intensivieren. Mit anregenden Veranstaltungen rund um die Themen Wissen und Innovation werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Platz beleben. Die inspirierenden Stadtmöbel der Wiener Designer-Gruppe „Walking Chair“ laden Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Passantinnen und Passanten darüber hinaus zum Mitmachen ein. Präsentieren auch Sie Ihr Wissen im Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin. Die Themen der Aktionen können wir gern noch an Ihre Wünsche anpassen:

- Kompetenzanforderungen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in der regionalen Biotechnologie und den Life Sciences (Präsentationen, Filmbeiträge, Live-Events, Programm „Call a Scientist“)
- Übergang Schule - Beruf durch lernbegleitende Medienkompetenz unterstützen
- ePortfolio eine marktaktuell und international gefragte Bewerbungsstrategie
- Wissen um Stadtentwicklung, für ein attraktives Leben und Arbeiten in Berlin
- Projekte stellen sich vor
- Durchführung eines Planspiels



Beispielhafte Aufstellung von Stadtmöbeln der Wiener Designer-Gruppe „Walking Chair“ mit YOU MAYs, Knowledge Trees (Wissensbäumen) und Knowledge Box (Wissensbox):

- Zukunft sichern durch Innovationen in der Umwelt und Energie
- Vorstellen von Initiativen zur Elektromobilität und neuer Berufsbilder
- Berufliche Perspektiven in der Optik und Lasertechnologie
- Präsentationen, Filmbeiträge, Live-Events,
- Bildungsangebote
- Generationengespräche als Antwort auf demografischen Wandel,
- interkulturelles Arbeiten und Leben (u.a. Erfahrungsaustausch zu Wissenstransfer-Projekten, Initiative „Interkulturelle Dialoge“)

Der Wissensraum Berlin - Knowledge Space Berlin bietet Ihnen:

- Wissensinseln in Form von einladenden Sitzmöbeln YOU MAY, ausgezeichnet in Berlin 2009 mit dem Internationalen Design Award, geeignet für Gesprächsrunden und gemeinsames Arbeiten
- Wissensbäume rund um die Wissensinseln, für die Präsentation Ihrer Kompetenzen, Erfahrungen und Angebote. Übernehmen auch Sie eine Wissensbaumpatenschaft, um einen Wissensbaum zu Ihrem Unternehmen/Ihrer Initiative zu gestalten



- ein ganztägiges Wissenscafé dient der Auseinandersetzung mit dem Thema und einen methodisch unterstützten Dialog
- Wissensboxen mit vielfältigem Infomaterial und multimedialer Technik, so dass auch für Musik, Film, Präsentation, Referat und Interaktion beste Voraussetzungen gegeben sind
- ein Forum für Ihr Anliegen im interessanten Veranstaltungsformat
- das Zusammenführen von für Sie interessanten Partnern und Multiplikatoren zu einem bestimmten Termin
- einen öffentlichkeitswirksamen Auftritt inklusive Berichterstattung in den Medien (Medienpartnerschaften mit Zeitungen und Online-Portalen) und begleitende Social Media-Angebote des Projekts für Ihre weiterführende Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Termine stehen für Veranstaltungen zur Verfügung:
So. 28.08., Di. 30.08., Do. 01.09., Sa. 03.09. und So. 04.09.2011, Di. 06.09.

Der Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin bietet Raum und Zeit für einen zukunftsorientierten Dialog zwischen der Stadt und Ihre Bürgerinnen und Bürger, Vereinigungen, Initiativen und Wirtschaft im Sinne einer Berliner Wissensgesellschaft. Nutzen Sie diese ungewöhnliche Möglichkeit, um Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung mit anderen Interessierten zusammenzubringen. Lassen Sie sich durch das

Angebot vielfältiger, interaktiver Veranstaltungen zu Innovationen in Ihrem eigenen Wissensraum inspirieren!

Die Veranstaltungen vor dem Kosmos Berlin werden von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Inhaltlich wird der Wissensraum Berlin – Knowledge Space Berlin durch die KMA Knowledge Management Associates GmbH, Wien, den Xinnovations e.V., die ePortfolio-Initiative Berlin-Brandenburg, den Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg durch den Marktplatz Bildung unterstützt.



Veranstaltungsinformationen 15. Marktplatz Bildung

**Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis
Stichwortverzeichnis**



Vortragsprogramm

Saal 2

10:10 Uhr Chancen 2.0 – Keine Angst vor Social Media

Alexandra Deak, FrauenComputerZentrumBerlin

**10:50 Uhr Karriere in Wachstumsbranchen:
Fitness, Wellness & Gastronomie – Praxisorientierte
Weiterbildungen in Berlin**

- Viele Kurse in Form des staatlich geprüften und zugelassenen Fernunterrichts
- Kostenloses Probestudium 3 Wochen möglich

Christine Ivanusic, IST-Studieninstitut GmbH

**11:30 Uhr Anerkennung beruflicher Kompetenzen – ein europäisches
Online-Verfahren**

- Mit dem CEMES-Projekt zum Berufsabschluss
- Praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus

Dr. Lothar Muschter, IBS - CEMES Institut GmbH

12:10 Uhr Berufsbegleitend zum/zur Erzieher/in

- Fachschule für Sozialpädagogik Teilzeitstudium
- staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Stefanie Lippelt, meco Akademie GmbH

12:50 Uhr Wissensmanager/in – ein Beruf für die Zukunft

- Was ist Wissen?
- Einsatzfelder des Wissensmanagers/der Wissensmanagerin im Unternehmen
- Methoden des Wissensmanagements

Lothar Jurk, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH



13:30 Uhr Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

- ber-IT Beratungszentrum: 7 Regeln der erfolgreichen Online-Bewerbung
- Informationen des ber-IT Beratungszentrums rund um die Online-Bewerbung
- Hinweise aus der Bewerbungsberatung
- Tipps für die Online-Präsentation

Christiane Steiner, FIONA Infoline

14:10 Uhr Frauen in der Sicherheit – eine Jobperspektive

Eberhard Hesse, Institut für Bildung und Sicherheit GbR

14:50 Uhr IT- und Medienberufe – Ihre Perspektive

- Gesucht werden Programmierer und Techniker, aber auch Kaufleute, die die entwickelte Technik verkaufen; auch die Nachfrage nach Mediengestaltern stabilisiert sich
- Die praxisnahe Ausbildung bei der DAA Medienakademie
Voraussetzungen und Prüfungsanforderungen der Berufsbilder

Steffen Reichgardt, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

15:30 Uhr Grundlagen der Bioinformatik – das Humangenomprojekt heute - genetische Sequenzen und Evolution

- Assistent/in für Bioinformatik

Kersten Döring, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

16:10 Uhr Human Resource Management – Personaler und deren Perspektiven

- Berufsperspektiven
- Zukunftschancen auf dem Berliner Arbeitsmarkt rund um Personalbranche

Sandra Kommoß, FORUM Berufsbildung e. V.



- 16:50 Uhr** **Gibt es unorthodoxe Wege zum neuen Job?**
- Welche Berufsfelder/-bilder sind zukunftsträchtig?
 - Welche Voraussetzungen/Fähigkeiten erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?
 - Praktische Tipps von Personalmanagementberatern

Olaf Schulz, MOVES Seminarzentrum Berlin/bumerang GmbH

Saal 6

- 10:10 Uhr** **Die Bedeutung des Lebensstils für den Umgang mit Konflikten - Konfliktpsychologie**
- Lebensstil nach Alfred Adler
 - persönliche Konfliktfähigkeit
 - Konfliktpsychologie

Dr. Jens Fleischhut, DEAKAD - Deutsche Akademie für Konfliktlösung und gesellschaftliche Integration

- 10:50 Uhr** **Innovatives Bewerbungsmanagement: Verbesserte Chancen für Ausbildungsplatzbewerber/-innen und Betriebe am Beispiel der neuen Dienstleistungsberufe FAMS und FMKU**
- go FAMS
 - be new be FMKU
 - JOBSTARTER - Projekte

Michael Dormin, itw
Günter Kühling, GFBM

- 11:30 Uhr** **Wege in die berufliche Rehabilitation**
- Für wen kommt eine berufliche Reha in Frage?
 - Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Reha?
 - Wie läuft die Antragstellung?

Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.



12:10 Uhr Training Center Certified IT Professionals: Neue Wege zur Microsoft- und Linux-Zertifizierung im Netzwerkbereich

- MCITP Enterprise-Administrator 2008
- LPIC 1 und 2/LPIC 1 und 2
- MCITP Server-Administrator 2008

Heidi Rehak, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

12:50 Uhr Handlungskompetenzen als Coach erwerben! Perspektiven für Fachkräfte der Beratung und Bildung

- freiberufliche Arbeit als Coach – Fachkräfte und Führungskräfte,
- Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen in der Wirtschaft beraten und begleiten
- professionelles LernCoaching in der Bildungs- und Jugendarbeit
- Gestaltung von Coachingprozessen, Vermittlung von Methoden/Handlungskompetenzen für die Beratungs- und Coaching-tätigkeit, Eignungsdiagnostik im beruflichen Kontext/Lernprozesse/Aspekte des Stressmanagements und der Konfliktbewältigung

Regina Walther, bildungsmarkt vulkan gmbh

13:30 Uhr Medienstadt Berlin – Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-) Einstieg

- Information für Ausbildungs- und Arbeitssuchende
- Verschiedene Berufsbilder aus dem Medienbereich
- Zugangsvoraussetzungen und Qualifikationsanforderungen

Dan Wollschläger, Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin

14:10 Uhr Kostenlos Weiterbildung finden unter wdb-berlin.de

- Welchen Kurs brauche ich?
- Die passende Weiterbildung finden
- Qualitätsmerkmale der Bildungsangebote

Monika Mareyen, Weiterbildungsdatenbank Berlin



14:50 Uhr **Wie finden Sie die richtige Weiterbildung und welche Fördermöglichkeiten gibt es?**

- Finanzierung
- Förderung
- richtig weiterbilden

Beatrix Boldt, FORUM Berufsbildung e. V.

15:30 Uhr **Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk**

- Die Kompetenzbilanz-Online von KOBRA
- Standardisiertes Online-Instrument zur Selbsteinschätzung von berufsfeldspezifischen Fertigkeiten und Interessen sowie übertragbaren Fertigkeiten.
- Nutzer/innen erhalten einen kompetenzbasierten Vorschlag von für sie in Frage kommenden Berufen und Tätigkeitsfeldern.
- In der Präsentation stellt die Referentin Petra Tesch dieses und weitere Online-Instrumente von KOBRA vor.

Petra Tesch, FIONA InfoLine

16:10 Uhr **Die Bedeutung der verbalen und nonverbalen Kommunikation in unserem Leben.**

- Verbale Kommunikation
- Nonverbale Kommunikation
- Die Bedeutung der Kommunikation in unserem Leben

Udo Peilicke, Peilicke Managementberatung

16:50 Uhr **Content Management Systeme (CMS) im Überblick**

- Kriterien für die Auswahl eines CMS
- Geeignete CMS identifizieren und implementieren
- CMS benutzen, pflegen und erweitern

Martin Krusch, SemProCon



Saal 10

10:10 Uhr **Fluggerätmechaniker – Ihre Zukunft in der Luftfahrt**

- Zugangsvoraussetzungen
- Erwerbsmöglichkeiten
- Ausbildungsinhalte

Manuel Schulz, bfw-Unternehmen für Bildung/maxQ.

10:50 Uhr **Bewerberportale und Onlinebewerbung**

- Bewerbung
- Bewerberportale
- Onlinebewerbung

Nina-Sybil Klüppel, Ulrike Mönke-Schmidt, LernLaden Pankow

11:30 Uhr **Deutsch + berufliche Qualifizierung + Führerschein = Job**

- Menschen mit und ohne Migrationshintergrund können mit der flexiblen modularen Weiterbildung ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich verbessern.

Ruth Vatter, itw Berlin

12:10 Uhr **Nachqualifizierung: Mit Weiterbildung zum Berufsabschluss**

- Beispiel: QSInova – Nachqualifizierung für Migrant/innen, ein Projekt der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Integration
Was unterscheidet modulare anschlussorientierte Nachqualifizierung von Umschulung?

Susanne Neumann, Zukunft im Zentrum

12:50 Uhr **Möglichkeiten zur erfolgreichen Karriereplanung (Testverfahren)**

- Testverfahren im Überblick
- Der MBTI als weltweit am häufigsten eingesetztes Instrument
- Praktische Anwendung

Michaela Klonovsky, MOVES Seminarzentrum Berlin und bumerang GmbH



**13:30 Uhr Unabhängige Herstellerzertifikate –
Das PLUS in der Bewerbung**

- Das individuelle Trainingszentrum inTrain bereitet Sie in Voll- oder Teilzeit auf die externen Prüfungen vor
- Das Bildungsangebot umfasst die Bereiche IT-Professionals, Mediengestaltung, Wirtschaft und EDV
- Die Erfolgsquote unserer Prüflinge liegt derzeit bei 98%

Peter Herfurth, GPB mbH

14:10 Uhr Chancen und Grenzen der Weiterbildung zum „Assistent/in für Marketing und Vertrieb (IHK)“ für Migranten

- geförderte Weiterbildung
- nachhaltige Integration versus Joboffensive
- IFLAS

Magdalena Molnar, GFN AG

14:50 Uhr Online Marketing und Suchmaschinenoptimierung

- Methoden und Mechanismen des Online Marketings
- Online Marketing Kanäle
- Onpage und Offpage Suchmaschinenoptimierung

Martin Krusch, SemProCon

15:30 Uhr Hobby als Beruf – Geprüfte/r Gästeführer/in nach EU-Norm

Thomas Koch, itw Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

16:10 Uhr Hauswirtschaft und Pflege – Berufe nahe am Menschen

- Verlauf Ausbildung
- Berufsbild
- Aufstiegsmöglichkeiten

Elke Ahlhoff, bfw-Unternehmen für Bildung/maxQ.

16:50 Uhr Pflege und Versorgung – berufliche Chancen nutzen

- Pflegequalifizierungen
- Zusatzqualifizierungen
- Berufliche Chancen

Anke Storch, Goldnetz gGmbH



Ausstellerverzeichnis

ABT gemeinnützige GmbH

Arbeitsförderungs- und Bildungszentrum in Treptow

Stand Nr. 92



Karl-Kunger-Straße 68
12435 Berlin
☎ 030 533306-0
www.abt-ggmbh.de
info@abt-ggmbh.de

PAS 1037 ✓

AZV ✓

ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH

Stand Nr. 59

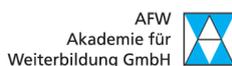


Beilsteiner Straße 118
12681 Berlin
☎ 030 549960-252/-110
www.abu-ggmbh.de
info@abu-ggmbh.de

LQW ✓

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 90



Allee der Kosmonauten 35
12681 Berlin
☎ 030 5499620
www.afw-berlin.de
info@afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZV ✓

AIK Fachschulen gGmbH Niederlassung Berlin

Stand Nr. 26



Siegfriedstraße 204 a
10365 Berlin
☎ 030 309369360
www.semperschulen.de
neumann@aik-web.de

AZV ✓



Akademie Berlin-Schmöckwitz

Stand Nr. 31



Werbellinstraße 50
12053 Berlin
☎ 030 56822994
bildungszentrum@akademie-schmoeckwitz.de
www.akademie-schmoeckwitz.de

AZVV ✓

ARTUR SPEER AKADEMIE GmbH

Stand Nr. 16



Storkower Straße 99/2
10407 Berlin
☎ 030 420826-0
www.artur-speer-akademie.de
info@artur-speer-akademie.de

AZVV ✓

atlop berlin

Stand Nr. 96



Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
☎ 030 6777000
info@atlop.de

AZVV ✓

Aubiz UG

Stand Nr. 5



Buckower Chaussee 47-54
12277 Berlin
☎ 030 707625262
www.aubiz.de
info@aubiz.de

AZVV ✓

BBQ

Stand Nr. 11



Ostpreußendamm 90-92
12207 Berlin
☎ 030 23634090
www.bbq.de
steglitz@bbq.de

ISO 9001 ✓



**bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH**

Stand Nr. 51

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg



Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
☎ 030 50929221
info@bbw-akademie.de
www.bbw-gruppe.de

AZWV ✓

**Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.
Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration**

Stand Nr. 18



Epiphanienweg 1
14059 Berlin
☎ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de
info@bfw-berlin.de

ISO 9001 ✓

bfw-Unternehmen für Bildung/maxQ.

Stand Nr. 14



Unternehmen für Bildung.

Frankfurter Allee 77
10247 Berlin
☎ 030 420254340
ahlhoff.elke@maxq.net

ISO 9001 ✓

bildungsmarkt unternehmensverbund

Stand Nr. 34



Heinrich-Mann-Straße 31
13156 Berlin
☎ 030 4852230
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de
bmarkt@bildungsmarkt.de

AZWV ✓

BSD Gesellschaft für innovative Bildung mbH

Stand Nr. 57



Joachimstaler Straße 17
10719 Berlin
☎ 030 4437600
www.bsd-berlin.de
info@bsd-berlin.de

AZWV ✓



BTB Bildungszentrum

Stand Nr. 79



Alexanderstraße 5
10178 Berlin
☎ 030 288858990
www.btb-bildungszentrum.de
info@btb-bildungszentrum.de

AZWV ✓

Business Trends Academy BTA GmbH

Stand Nr. 65



Nestorstraße 36
10709 Berlin
☎ 030 89408757
www.bta-weiterbildung.de
info@bta-weiterbildung.de

AZWV ✓

BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH

Stand Nr. 87



Cuvrystraße 34
10997 Berlin
☎ 030 617929-0
kontakt@bwk-berlin.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

Stand Nr. 84



Consulting & Qualifikation
Bildungszentrum
Haberhauffe GmbH

Storkower Straße 113
10407 Berlin
☎ 030 4215390
www.cq-bildung.eu
info@cq-bildung.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

Campus Health Service GmbH

Stand Nr. 36



Wilmsdorfer Straße 126
10627 Berlin
☎ 0800 5887895/030 37592162
www.campus-berlin.de
info@campus-berlin.de

AZWV ✓



CBM Projektmanagement GmbH

Stand Nr. 43



Spittelmarkt 11
10117 Berlin
☎ 0030 809501000
berlin@cbm-projektmanagement.de
www.cbm-projektmanagement.de

AZV ✓

CBW Berlin GmbH

Stand Nr. 22



Tauntenstraße 15
10789 Berlin
☎ 030 236315990
www.cbw-weiterbildung.de
n.oriyahel@cbw-berlin.de

AZV ✓

C-COLLEGE

Stand Nr. 73



Immanuelkirchstraße 14a
10405 Berlin
☎ 030 473726890
berlin@c-college.de

ComFort Schulungszentrum GmbH

Stand Nr. 81



Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
☎ 030 42845030
www.comfort-berlin.de
ellguth@comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓

Comhard GmbH

Stand Nr. 70



Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 55096-100
www.comhard.de
post@comhard.de

AZV ✓

ISO 9001 ✓



concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh

Stand Nr. 60



Neue Bahnhofstraße 13-15
10245 Berlin
☎ 030 48485850
www.concept-berlin.de
info@concept-berlin.de

AZVV ✓

**D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.
Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG**

Stand Nr. 68



Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
☎ 030 8822200
www.dut.de
info@dut.de

ISO 9001 ✓

date up education GmbH

Stand Nr. 93



Zimmerstraße 26/27; Aufgang D
10969 Berlin
☎ 030 258008-0
www.date-up.com
info@date-up.com

AZVV ✓

**DEAKAD - Deutsche Akademie für Konfliktlösung und
gesellschaftliche Integration**

Stand Nr. 41



Brandenburgische Straße 24
10707 Berlin
☎ 030 13897481
www.deakad.de
info@deakad.de

AZVV ✓

DEKRA Akademie Berlin

Stand Nr. 69



Flughafen Tempelhof Bauteil C2
12101 Berlin
☎ 030 698149810
www.dekra-akademie-berlin.de
wolfgang.schuetz@dekra.com

AZVV ✓



Deutsche Angestellten-Akademie GmbH / DAA Berlin **Stand Nr. 10**



Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
☎ 030 78902-333
www.daa-berlin.de
info.daa-berlin@daa.de

AZWV ✓

DIDACTICA Berufsbildung **Stand Nr. 42**



Wilmsdorfer Straße 39
10627 Berlin
☎ 030 32900880
www.didactica.de
info@didactica.de

AZWV ✓

Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin **Stand Nr. 20**



Windscheidstraße 18
10627 Berlin
☎ 030 32799131
www.cimdata.de
info@cimdata.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

**ebam GmbH Business Akademie für
Medien, Event & Kultur** **Stand Nr. 58**



Mauerstraße 76
10117 Berlin
☎ 030 20605093
www.ebam.de
info@ebam.de

AZWV ✓

EUROPANORAT GmbH **Stand Nr. 80**



Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 5596572
www.europanorat.de
info@europanorat.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓



Euro-Schulen Berlin

Stand Nr. 91



Neue Grünstraße 38
10179 Berlin
☎ 030 65480920
info@es.berlin.eso.de
www.euro-schulen-berlin.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

Existenz Bildungszentrum

Stand Nr. 21



Turm C, 5. Etage
Ullsteinstraße 114
12109 Berlin
☎ 030 70764195
www.existenz-bildungszentrum.de
info@existenz-bildungszentrum.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord

Stand Nr. 23



Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338933
liisa.crasemann@faa-nord.de

AZWV ✓

FIGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 8



Storkower Straße 158
10407 Berlin
☎ 030 42020910
www.figd.de
info@figd.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

FORUM Berufsbildung e.V.

Stand Nr. 39



Charlottenstraße 2
10969 Berlin
☎ 030 259008-0
www.forum-berufsbildung.de
info@forum-berufsbildung.de

AZWV ✓



Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk FIONA

Stand Nr. 46



Telefonischer Beratungs-Service von
ber-IT / HIBISKUS / Inpäd e.V. / KOBRA
Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling
Frauzentrum Marie e.V. / Frau und Beruf e.V.
☎ 0180 1134662 / www.fiona-infoline.de

LQW ✓

FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB)

Stand Nr. 28



Cuvrystraße 1
10997 Berlin
☎ 030 617970-16
www.fczb.de
info@fczb.de

LQW ✓

FUBe GmbH Fortbildung-Umschulung-Beratung

Stand Nr. 63



Besselstraße 13
10969 Berlin
☎ 030 259257-0
www.fube.de
info@fube.de

AZWV ✓

ISO 9001 ✓

future Training & Consulting GmbH

Stand Nr. 52



Wernerwerkdamm 5
13629 Berlin
☎ 030 36417760
www.futuretrainings.com
petra.schmoranz@futuretrainings.com

AZWV ✓

.garage berlin GmbH

Stand Nr. 50



Holsteinische Straße 39
12161 Berlin Halle Linx Aufgang 8
☎ 030 28449032
www.garageberlin.de
neumann@garage-berlin.de

AZWV ✓



GBB Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Stand Nr. 17



Seeplanstraße 23
15890 Eisenhüttenstadt
03364 284813
m.kroczyński@gbb.de

ISO 9001 ✓

Gebärdenfabrik Berlin Gebärdensprache setzt Zeichen

Stand Nr. 71



Torstraße 23
10119 Berlin
☎ 030 93952687
www.gebaerdenfabrik.de
dialog@gebaerdenfabrik.de

ISO 9001 ✓

Gesundheitsschulen Bergmann Pflege- & Heilberufe

Stand Nr. 30



EPZ- 09-81-T

im EnergieForum am Ostbahnhof
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin
☎ 030 60923150
kontakt@gesundheitsschulen-bergmann.de

AZWV ✓

GFBM e.V. / Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin (SANQ)

Stand Nr. 75



Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 617764-850
www.sanq-berlin.de
ramcke@fbm.de

AZWV ✓

GFN AG

Stand Nr. 27



Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
☎ 030 311639430
marlis.attig@gfn.de

AZWV ✓



GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH

Stand Nr. 9



Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
☎ 030 23634949
www.gfs-wifa.de
info@gfs-wifa.de

AZWV ✓

GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG

Stand Nr. 77



Dudenstraße 10
10965 Berlin
☎ 030 6829850
www.going-public.edu
m.gauss@going-public.edu

LQW ✓

Goldnetz gGmbH

Stand Nr. 53



Goldnetz gGmbH

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
☎ 030 2888370
www.goldnetz-berlin.de
storch@goldnetz-berlin.de

AZWV ✓

GPB mbH

Stand Nr. 19



Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin
☎ 030 9339480
www.GPB.de
Beratung@GPB.de

AZWV ✓

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -

Stand Nr. 90



Treseburger Straße 2
10589 Berlin
☎ 030 3999580
berlin@grone.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓



Handwerkskammer Potsdam

Stand Nr. 55



Handwerkskammer
Potsdam

Charlottenstraße 34-36
14467 Potsdam
☎ 0331 3703-0
info@hwkpotsdam.de

ISO 9001 ✓

Heilpraktikerschule Catrin Wehlend

Stand Nr. 47

Wohnpark Kreuz 1
78073 Bad Dürkheim
☎ 07726 6690985
www.onlineausbildung.heilpraktikerschulen.net
info@heilpraktikerschulen.net

IBS Institut für Bildung und Sicherheit GbR

Stand Nr. 4



Rungestraße 18
10179 Berlin
☎ 030 21239830
www.ibs-bildung.de
berlin@ibs-bildung.de

ISO 9001 ✓

InBIT gGmbH

Stand Nr. 44



Lohmühlenstraße 65
12435 Berlin
☎ 030 53338920
www.inbit.eu
info-berlin@inbit.de

AZV ✓

indisoft-upgrade GmbH

Stand Nr. 66



Franklinstraße 11
10587 Berlin
☎ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZV ✓



INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH Stand Nr. 83



Klosterstraße 64
10179 Berlin
☎ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZWV ✓

Institut für berufliche Bildung GmbH Stand Nr. 45



Torstraße 6-8
10119 Berlin
☎ 030 27596112
berlin@ibb.com

ISO 9001 ✓

Institut für Managementberatung GmbH Stand Nr. 67



Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin
☎ 030 84788487-0
www.ifm-weiterbildung.de
k.radke@ifm-weiterbildung.de

AZWV ✓

Institut Hogan Stand Nr. 24



Allee der Kosmonauten 33
12681 Berlin
☎ 3030867310
www.institut-hogan.de
post@institut-hogan.de

PAS 1037 ✓

Internationaler Bund Stand Nr. 61



Lahnstraße 56
12055 Berlin
☎ 030 629017-0
www.internationaler-bund.de/vb-berlin
vb-berlin@internationaler-bund.de

AZWV ✓



IST-Studieninstitut GmbH

Stand Nr. 88



Moskauer Straße 25
40227 Düsseldorf
☎ 0211 86668-0
www.ist.de
info@ist.de

ISO 9001 ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 82



Informatik
Technik
Wirtschaft

Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Seestraße 64
13347
Berlin
☎ 030 45601331
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

AZWV ✓

Jobassistenz

Stand Nr. 89



Information | Beratung | Unterstützung

Jobassistenz Friedrichshain-Kreuzberg
Rudi-Dutschke-Straße 5, 10969 Berlin
☎ 030 278733-141
fk@jobassistenz-berlin.de

LQW ✓

Jobassistenz Spandau
Brunsbüttler Damm 75, 13581 Berlin
☎ 030 278733-150
spandau@jobassistenz-berlin.de
www.jobassistenz-berlin.de
www.ziz-berlin.de

JOBSTARTER-Projekte in Berlin

Stand Nr. 33



€/ Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH
Groninger Straße 25
13347 Berlin
☎ 030 45601342
www.jobstarter-berlin.de
dormin@gofams.de



JUWEL e. V.

Stand Nr. 94



An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
☎ 030 5319814
juwel-ev.de
info@juwel-ev.de

kontinuum e. V.

Stand Nr. 2



Ziegelstraße 30
10117 Berlin
☎ 030 28598382
www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

LQW ✓

L4 - Institut für Digitale Kommunikation GmbH

Stand Nr. 15



Lorenzweg 5
12099 Berlin
☎ 030 44362929
www.L-4.de
info@l-4.de

AZWW ✓

LernNetz Berlin-Brandenburg e.V. / LernLäden

Stand Nr. 15



LernNetz
Berlin-Brandenburg e.V.

Kronenstraße 6
10117 Berlin
☎ 030 28409218
www.LNBB.de
gabriele.fellermayer@LNBB.de

LQW ✓

light die Fahrschule

Stand Nr. 99



Irenenstraße 21a
10317 Berlin
☎ 030 5226627
www.light-die-fahrschule.de
info@light-die-fahrschule.de

AZWW ✓

**meco Akademie GmbH****Stand Nr. 6**mecoakademie

Storkower Straße 139 B
10407 Berlin
☎ 030 81005820
www.meco-akademie.de
sekretariat@meco-akademie.de

ISO 9001 ✓

media academy GmbH education and events**Stand Nr. 74**

Wernerwerkdamm 16/Haus 4
13629 Berlin
☎ 030 7202500
www.media-academy.de
info@media-academy.de

AZWV ✓

MOVES Seminarzentrum Berlin und bumerang GmbH**Stand Nr. 38**

Windscheidstraße 19
10627 Berlin
☎ 030 2297204
www.seminar-zentrum-berlin.de
info@seminar-zentrum-berlin.de

AZWV ✓

NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH**Stand Nr. 25**

Gehringstraße 39
13088 Berlin
☎ 030 962482-32
www.niles-aw.de
hoentzsch@niles-aw.de

AZWV ✓

Pegasus GmbH**Stand Nr. 40**

Potsdamer Straße 98
10785 Berlin
☎ 030 322940200
www.pegasusgmbh.de
qualifizierung@pegasusgmbh.de

AZWV ✓



Perform Gesellschaft für berufliche Entwicklung mbH

Stand Nr. 78



Coswiger Straße 5
12681 Berlin
☎ 030 5302940
weiterbildung@perform-gmbh.com

AZVV ✓

QE&U gGmbH

Stand Nr. 64



Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
☎ 030 557429-0
www.qeu.de
info@qeu.de

AZVV ✓

Rackow Schulen

Stand Nr. 3



Fasanenstraße 81
10623 Berlin
☎ 030 31504243
www.rackow-schulen.de
albrecht@rackow-schulen.de

AZVV ✓

RB-Hotelcoach

Stand Nr. 49



Hauptstraße 26
10827 Berlin
☎ 030 78718701
rene.beck@rb-hotelcoach.de
www.rb-hotelcoach.de

REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 12



Nonnendammallee 104
13629 Berlin
☎ 030 38621918
www.refa-berlin.de
sander-spors@refa-berlin.de

AZVV ✓



SAE

Stand Nr. 85



Soltauerstraße 18-22
13509 Berlin
☎ 030 43094470
berlin@sae.edu

AZV ✓

ISO 9001 ✓

Schildkröte GmbH Bildungstäger

Stand Nr. 95



Boppstraße 7
10967 Berlin
☎ 030 9395660
www.schildkroete-berlin.de
joerres@schildkroete-berlin.de

AZV ✓

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 29



Immanuelkirchstraße 4
10405 Berlin
☎ 030 23185745
www.kunstschuleberlin.de
keioukov@gmx.de

AZV ✓

Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 32



Kleiststraße 23-26
10787 Berlin
☎ 030 21473366
www.schule-tourismus.de
info@schule-tourismus.de

AZV ✓

SSI am Alex Institut für Tourismus und Marketing

Stand Nr. 86



Panoramastraße 1
10178 Berlin
☎ 030 28045379
www.ssi-am-alex.de
info@ssi-berlin.de

PAS 1037 ✓

**SYSTEM-DATA Personal Service GmbH****Stand Nr. 98**

Georgenstraße 35
10117 Berlin
☎ 030 767752215
www.system-data.de
bildung@system-data.de

ISO 9001 ✓

TRAINICO Training und Ausbildung Cooperation GmbH**Stand Nr. 37**

Flughafen Schönefeld
12521 Berlin
☎ 030 88755050
www.trainico.de
training@trainico.de

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

TÜV Rheinland Akademie GmbH**Stand Nr. 56**

Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
☎ 030 7562-2213
www.tuv.com/akademie-berlin
servicecenter-nord@de.tuv.com

ISO 9001 ✓

AZWV ✓

Virtual-Pix GmbH**Stand Nr. 72**

JannowitzCenter, Brückenstraße 5-6a
10179 Berlin
☎ 030 24 630 630
www.virtual-pix.de
anja.riemann@virtual-pix.de

AZWV ✓

Volkshochschulen in Berlin**Stand Nr. 97**

c/o VHS Steglitz-Zehlendorf
12207 Berlin
☎ 90299 2205
billig@vhssz.de

LQW ✓



WBS TRAINING AG

Stand Nr. 13



Großkopffstraße 8
13403 Berlin
☎ 030 4985759 12
Berlin.Nord@wbstraining.de
www.wbstraining.de

AZWV ✓

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Stand Nr. 1



Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
☎ 030 28384233
www.wdb-berlin.de
info@wdb-berlin.de

WINKLER + PARTNER Berufliche Bildung GmbH

Stand Nr. 35



Josef-Orlopp-Straße 92 – 106
10365 Berlin
☎ 030 551950-0
www.winklerpartner.de
bildung@winklerpartner.de

AZWV ✓

ISO 29990 ✓

WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Stand Nr. 54



Niederlassung Berlin, Coswiger Str. 6
12681 Berlin
☎ 030 547840
www.works-bildungswerk.de
berlin@works-bildungswerk.de

AZWV ✓

ZAL Zentrum Aus- und Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 62



Bildungsstätte Berlin-Adlershof
Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
☎ 030 3067804565
www.zal-ludwigsfelde.de
ronald.person@zal-ludwigsfelde.de

AZWV ✓



Zukunftsbau GmbH

Stand Nr. 76



Zukunftsbau GmbH

Strelitzer Straße 60
10115 Berlin
☎ 030 47869449
www.zukunftsbau.de
jlaxczkowiak@zukunftsbau.de

LQW ✓



Stichwortverzeichnis

Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Bau,- Raumausstatter, Polsterer	17, 40, 91
Bauberufe	35, 40, 43, 44, 52, 56, 59, 69, 76, 84
Bildungs- und Berufsberatung	1, 2, 6, 15, 40, 46, 55, 62, 63, 72, 73, 75, 84, 89, 95, 97
Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte	3, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 33, 34, 36, 39, 42, 44, 45, 52, 54, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 76, 80, 82, 84, 91, 92, 95
Datenverarbeitungsfachleute	8, 12, 13, 18, 19, 20, 22, 25, 45, 52, 54, 57, 60, 66, 67, 81, 82, 93, 96
Dienstleistungskaufleute	3, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 19, 20, 23, 26, 31, 33, 34, 39, 42, 45, 48, 51, 52, 54, 56, 58, 63, 66, 67, 68, 69, 77, 78, 81, 82, 88, 91, 92, 93, 95, Außenbereich 99
EDV ECDL	3, 10, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 28, 36, 39, 42, 44, 45, 51, 52, 54, 56, 60, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 76, 78, 82, 84, 90, 91, 93, 98
EDV Einzelanwendungen	3, 8, 10, 12, 13, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 28, 39, 42, 45, 52, 54, 56, 57, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 72, 78, 80, 82, 90, 91, 92, 93, 95, 96, 97, 98



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
EDV Grundlagen	3, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 28, 34, 36, 39, 42, 44, 45, 52, 54, 56, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 76, 78, 80, 81, 82, 84, 90, 91, 92, 93, 95, 97, 98
EDV Hersteller Zertifizierte Kurse	8, 9, 12, 13, 16, 19, 22, 27, 28, 52, 54, 56, 57, 60, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 80, 82, 92, 93
Elektriker	8, 11, 18, 25, 28, 33, 34, 35, 56, 62, 64, 69, 91, 92, 93, 96
Ernährungsberufe	8, 10, 16, 20, 21, 24, 31, 34, 39, 63, 83, 88, 93
Führerscheinausbildung	5, 99 (Außenbereich)
Gartenbauberufe	21, 34, 59, 61, 63, 87, 98
Gästebetreuer, Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa)	8, 12, 21, 24, 31, 34, 49, 56, 61, 66, 82, 83, 87, 88, 95
Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe	3, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 18, 19, 21, 22, 26, 34, 36, 38, 39, 45, 51, 54, 60, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 70, 79, 85, 86, 88, 93
Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie	6, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 21, 24, 26, 30, 34, 36, 39, 45, 47, 51, 53, 60, 63, 66, 69, 76, 78, 79, 81, 82, 83, 85, 87, 90, 91, 92, 93



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Gesundheitswirtschaft, Technisch-handwerkliche Berufe	8, 66
Gesundheitswirtschaft, Wellness	8, 10, 34, 39, 43, 78, 85, 86, 88
Hauswirtschaftliche Berufe	5, 8, 9, 21, 24, 33, 34, 44, 53, 56, 59, 61, 63, 66, 67, 83, 93
Ingenieure	8, 11, 13, 20, 43, 52, 54, 56, 57, 62, 64, 65, 67, 72, 82, 84, 92, 93, 96
IT- Berufe, Administration / Netzwerk	8, 12, 13, 18, 19, 20, 22, 27, 43, 45, 48, 52, 54, 57, 66, 70, 82, 93, 96, 98
IT Berufe, Softwareentwicklung	8, 10, 12, 13, 18, 19, 20, 22, 27, 43, 45, 48, 52, 70, 92, 93, 96
IT Berufe, Techniker	8, 10, 13, 18, 19, 20, 22, 27, 43, 52, 54, 57, 62, 66, 72, 82, 84, 93, 96
IT Berufe, Verkauf, Marketing	3, 8, 10, 12, 13, 18, 19, 22, 27, 43, 45, 51, 52, 54, 57, 65, 66, 72, 82, 84, 93, 96
Körperpfleger	8, 21, 44, 56, 61, 87, 93
Künstler und zugeordnete Berufe	8, 19, 20, 29, 39, 43, 48, 57, 58, 72, 74, 76, 82, 94, 96, 97
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	5, 8, 11, 12, 13, 19, 20, 21, 22, 23, 34, 51, 54, 56, 59, 60, 62, 63, 66, 69, 70, 82, 93
Lehrer, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	8, 12, 43, 56, 65, 66, 78, 94, 96



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Luftverkehrsberufe	11, 14, 32, 37, 43, 93
Maler, Lackierer	8, 23, 35, 44, 56, 59, 62, 64, 76, 91
Maschinisten	8, 56, 62
Mediengestaltung Digital- und Printmedien	8, 10, 13, 18, 19, 20, 42, 43, 45, 48, 51, 52, 54, 57, 65, 66, 70, 72, 74, 82, 92
Metallerzeuger, -bearbeiter	8, 18, 23, 25, 34, 35, 56, 62, 64, 87, 93, 96
Montierer, Metallberufe	8, 11, 18, 25, 34, 56, 59, 62, 87, 92, 93, 96
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe	4, 8, 13, 16, 19, 21, 34, 44, 45, 54, 56, 63, 66, 69, 78, 82, 90, 92, 96, 98,
Organisations- und Verwaltungsberufe	3, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 21, 25, 26, 33, 34, 39, 42, 43, 45, 54, 56, 62, 65, 66, 67, 68, 70, 82, 84, 85, 90, 91, 92, 93, 98
Publizisten , Dolmetscher, Bibliothekare	8, 13, 54, 65, 66, 71, 74
Reinigungsberufe	11, 21, 34, 56, 59, 63, 81, 83
Schlosser, Mechaniker	11, 34, 35, 56, 62, 64, 69, 87, 96
Soziale Berufe/Sozialpädagoge	3, 6, 10, 26, 34, 36, 39, 40, 41, 43, 45, 6, 65, 79, 8, 80, 91, 94, 98



Berufsfelder	Standnummer (Raumplan siehe Umschlaginnenseite)
Sprachen	3, 8, 9, 12, 13, 16, 17, 21, 22, 27, 31, 42, 43, 45, 54, 60, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 76, 80, 82, 84, 90, 91, 92, 93, 95, 97
Techniker	8, 11, 22, 36, 43, 48, 52, 62, 69, 74, 82, 84, 92, 96
Technische Sonderfachkräfte	8, 48, 52, 62, 64, 72, 74, 84, 96
Tischler, Modellbauer	8, 35, 56, 59, 61, 62, 64, 76, 91
Tourismus Berufe	8, 10, 12, 18, 19, 32, 39, 49, 51, 54, 66, 70, 78, 82, 86, 87, 88, 91
Vermittlung von Grundkenntnissen	3, 8, 9, 17, 19, 22, 25, 34, 39, 45, 54, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 66, 67, 73, 76, 80, 81, 82, 84, 85, 88, 91, 95, 97, 98
Warenkaufleute	8, 9, 10, 12, 16, 17, 18, 19, 34, 39, 51, 54, 56, 60, 61, 63, 68, 70, 87, 91, 95
Sonstige und ohne Angaben	5, 8, 10, 12, 18, 20, 21, 23, 38, 42, 43, 44, 50, 54, 56, 79, 80, 88, 91, 92, 95, 98, Außenbereich 99



Anzeigen



EUROPANORAT

EUROPANORAT Schulung · Training · Management · Consulting GmbH
Möllendorffstraße 52 · 10367 Berlin (Nähe U+S Bahn Frankfurter Allee)
Tel.: 030 5596572 · E-Mail: info@europakorat.de · www.europakorat.de

- **Umschulung Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r**
- **Fachkraft für Kinder- und Familienbetreuung**
- **Medizinische Schreibkraft (IHK)**
- **Tourismusbuchhalter (IHK)**
- **Wirtschaftsenglisch für Beginner und Fortgeschrittene**
- **Sprachabschlüsse Englisch LCCI (IHK London)**
- **Deutsch für den Beruf mit Sprachabschlüssen (telc)**
- **PC als Arbeitsmittel**
- **Medienbearbeitung**
- **Buchhaltung und Rechnungswesen**
- **Integrationskurse**
- **Microsoft Office Abschlüsse**
- **Aktivierung der Schulkenntnisse - Vorbereitung auf die Ausbildung**

**Staatlich geförderte
Weiterbildung – wir beraten
Sie gern am Stand Nr. 80**



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZWV

Microsoft Certified Application Specialist · Anerkanntes Prüfungszentrum der LCCI (IHK London)



Geförderte Weiterbildung
Projektkoordinator Erneuerbare Energien (m/w)
Modulare Weiterbildung für Kaufleute u. Techniker
SAP® ERP MM | PP | SD | FI,CO
Business English inklusive LCCI-Prüfung
Qualitätsmanager (m/w)
Projektmanagement mit MS Project (m/w)
Buchhaltungsfachkraft (m/w)
Rechnungswesen Aufbau/FIBU mit DATEV und Lexware
CAD Konstruktion
AutoCAD®

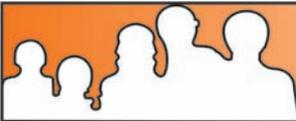
Berufsbegleitende Seminare
z. B. SAP® Grundlagen | HCM | SCM | Financials
Jetzt Neu: IHK Aufstiegsqualifikationen in den Bereichen
Einkauf und Logistik, im Marketing sowie
im Sozial- und Gesundheitswesen

Franziska Würz, Teamassistentin

Perspektiven durch Weiterbildung
Wir beraten Sie gern!

date up

date up education GmbH Hotline 0800 8811889 www.date-up.com



**bildungsmarkt
unternehmensverbund**

bildungsmarkt vulkan | **bildungsmarkt waldenser** | **kiezküchen** | **spok**

SUCHEN, FINDEN, WEITERBILDEN:
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de
**Ihre Suchmaschine für Weiterbildung
direkt beim Anbieter!**

... zukunft lernen
BILDUNGSZENTREN IN GANZ BERLIN.



Persönlichkeit durch Bildung



Berufsausbildungen

Gesundheits- und Sozialberufe z. B. Erzieher/in

Kreativberufe z. B. Gestalter/in für visuelles Marketing

Kaufmännische Berufe z. B. Fremdsprachenkorrespondent/in

Fort- und Weiterbildungen

kaufmännisch, sprachlich, gewerblich-technisch,
medizinal, sozial

Umschulungen

kaufmännisch, handwerklich, gastronomisch,
gewerblich-technisch, medizinal

Euro-Schulen Berlin

www.euro-schulen-berlin.de · info@es.berlin.eso.de

Mitglied der Euro-Schulen-Organisation





INSTITUT HOGAN GMBH

Privatwirtschaftliche Ausbildung Koch, Gastronomie, Hauswirtschaft und Pflege

Berufsausbildung / Umschulung / Weiterbildung

Förderung (AA, JC, ESF) und Privatfinanzierung:

Koch/Köchin / Internationales Kochzertifikat (ICC)
Restaurantfachmann/-fachfrau / Fachkraft im Gastgewerbe
Hauswirtschaftler/-in / Hausmanagement
Betreuungsassistent / Pflege incl. 400-h-Basislehrgang

12681 Berlin-Marzahn, Allee der Kosmonauten 33, S-Bahnhof Springpfuhl
Tel.: 030-30 86 73 10 www.institut-hogan.de Email: post@institut-hogan.de

MAXIMALE QUALIFIZIERUNG FÜR MAXIMALEN ERFOLG



Ihre Zukunft – nah bei den Menschen In Berufen im Gesundheits- und Pflegebereich

Wir bieten Qualifizierung / Ausbildung:

- Umschulung zum Kranken-Altenpflegehelfer/in
- Interkulturelle Pflegeassistentin mit Führerschein
- Pflege- und Betreuungsassistentin
- Pflegebasiskurs
- Nachqualifizierung zum/r Hauswirtschaftler/in



Jetzt anmelden! maxQ. im bfw-Unternehmen für Bildung
10247 Berlin • Frankfurter Allee 77 • Tel.: 030 - 420 2543 0 • berlin.maxq.net



Berufliche Bildung für Ihren Erfolg

IT- und Medien-Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Mediengestalter Digital und Print
- Gestalter für visuelles Marketing
- Fachinformatiker
- Informatikkaufleute
- IT-Systemkaufleute
- IT-Systemelektroniker

Kaufmännische Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Sport- und Fitnesskaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Veranstaltungskaufleute
- Kaufleute für Tourismus und Freizeit
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Bürokaufleute
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute im Einzelhandel
- Automobilkaufleute
- Immobilienkaufleute
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (RAK)

Modulare Weiterbildung - inTrain-Berlin

Stellen Sie sich Ihre persönliche Fortbildung aus über 200 Qualifizierungsmodulen zusammen und bestimmen Sie Ihren Starttermin und die Dauer selbst. Inklusive Vermittlungscoaching!

Ihre Qualifizierungsthemen:

- **Betriebswirtschaftslehre**
(inkl. kaufmännische Anwendersoftware)
- **Mediengestaltung**
- **IT-Anwender (z. B. ECDL, MOS)**
- **IT-Professionals (MCTS, MCITP, LPIC, etc.)**

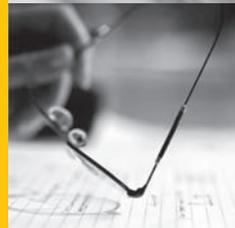
Alle Lehrgänge sind zertifiziert und können z. B. mit einem Bildungsgutschein gefördert werden.

Institut Neukölln

Juliusstr. 2
12051 Berlin
Tel.: 030 6835795
neukoelln@gpb.de

Institut Mitte

Zinnowitzer Str. 8
10115 Berlin
Tel.: 030 9339480
mitte@gpb.de



www.GPB.de



MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN



Selbstbestimmtes Lernen – jederzeit Einstieg möglich

p.r.o.f.i. - Lernmethode

Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lexware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

Kurse mit Erwerb Führerschein B*

- > Mobile Lagerfachkraft
- > Mobiler Tankstellenhelfer
- > Security Service Agent
- > Gesundheit-Pflege & Betreuungsassistent (mobil & modular)
- > Speditionsfachkraft
- > Verkaufskraft
- > Medizinische Schreibkraft

Alle Maßnahmen sind aktuell nach AZWV zertifiziert und zugelassen

** Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrschule*

Umschulungen

Kfz.-Mechatroniker, Karosseriemechaniker, Zweiradmechaniker, Kaufleute, Büro, Spedition und Logistik, Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel, Elektroniker für Gebäude & Infrastruktursysteme

klassische Angebote

- > Geprüfte EU Kraftfahrer Güterverkehr
- > Geprüfte EU Kraftfahrer Personenverkehr
- > Krankenwagenfahrer mit Rettungssanitäter
- > Gabelstaplerfahrer
- > Gefahrgutfahrer, Ladekran
- > Baumaschinenbedienung mit SCC- Sicherheitspass
- > Elektrofachkraft
- > Smart Repair & mehr (Kfz.-Instandsetzung)

Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegleitend!

DEKRA Akademie GmbH
Flughafen Tempelhof, Bauteil C2, 12101 Berlin, 030 . 6981 498-10
Möllendorffstraße 48, 10367 Berlin, 030 . 54 43-14 96
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie-berlin.de



Suchen Bildungsunternehmen! - Bieten Veränderung!

Die Nachfrage nach Fachkräften boomt. Haben Sie die richtige Zukunftsstrategie, um davon zu profitieren?

Strategiehorizont ist eine Beratungsgesellschaft für Institutionen der Bildungsbranche.

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung von Strategien und dem Finden einer erfolgreichen Marktpositionierung. Kommen Sie mit uns ins Gespräch.



Kontakt: Robert Fischer
Tel. +49 176 612 40 966
info@strategiehorizont.de
www.strategiehorizont.de

Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

10-monatige modulare Weiterbildung

laufender Einstieg möglich

Wie bearbeite ich Ton? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten Papier und Pappe? Wie filzt man einen Hut? Wie bringe ich das richtige Motiv auf mein Foto? Kann Kochen kreativ sein?

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welch ungeahnte Talente in Ihnen schlummern.



JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



Deine FITNESS-KARRIERE

Betriebliche Ausbildung zum Allroundtalent im Fitnessclub

Sport- und Gesundheitstrainer/-in (IST)/
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau (IHK)

Öffentlich-rechtlicher Berufsabschluss

Du bist sportbegeistert und möchtest eine spannende Ausbildung machen? Dann bewirb Dich jetzt beim IST-Studieninstitut:
0211/8 66 68-0 | www.ist.de



UMSCHULUNGEN | SEMINARE | FIRMENSCHULUNGEN

-  **Lernstudio CAD**
Autodesk AutoCAD, Autodesk AutoCAD Architecture, Autodesk Inventor, Nemetschek Allplan, CATIA V5, VektorWorks, Revit Architecture, ArchiCAD, Solid Works, Rapid Prototyping
-  **Lernstudio IT**
Office, Windows Betriebssysteme, UNIX, Linux, Datenbanken, C++, C#, Java, Visual Basic, Scriptsprachen, Softwareentwicklung (iPhone, Mac)
-  **Desktop Publisher**
Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe Indesign, Adobe Acrobat, Autodesk Maya
-  **Kaufmännisches Lernstudio**
Grundlegende Büroabläufe und Bürokommunikation, Finanz-/Kontokorrentbuchführung, Kosten-/Leistungsrechnung, Personalabrechnung
-  **Video Editing & Animation**
Apple Final Cut Pro, Avid Media Composer, Adobe Premiere, 3D-Studio Max, Maxon Cinema4D, After Effects, Autodesk Combustion, Audiovisuelle Medienkonzeption, Kamera
-  **Webdesign & Webentwicklung**
Adobe Dreamweaver, Adobe Flash, XHTML, CSS, PHP, MySQL, WE Webmaster Europe, Barrierefreies Webdesign
-  **Modulare Umschulung**
Technische(r) Produktdesigner/in, Technische(r) Systemplaner/in, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung / Systemintegration, Mediengestalter/in
-  **zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und nach AZWV**
future Training & Consulting GmbH
Siemens Technopark Berlin • Haus 1
Wernerwerkdamm 5 • 13629 Berlin • 030 - 36417760
Ansprechpartner
Petra Schmoranz
petra.schmoranz@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com



DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen Weiterbilden • weiterkommen!



Individuelle Lehrgangskonzepte und professionelle Jobvermittlung aus einer Hand
Vollzeit • Teilzeit • berufsbegleitend

■ **Modulare Weiterbildung im kaufmännischen und EDV-Bereich**

laufender Einstieg
(auch in Teilzeit)

Kaufmännische Anwendersoftware: Lexware®, Sage Classic Line®, DATEV®
Rechnungs- und Personalwesen • Marketing • Lager und Logistik • Gesundheitsbereich
MS Office® (mit ECDL-Zertifizierung)

■ **SAP® ERP-Schulungen**

mit den Modulen Grundlagen, FI, CO, MM, SD und HR



BILDUNGS
PARTNER

■ **Kaufmännische Umschulungen**

Garantierter Beginn: immer im April und September
Mit SAP® ERP-Grundkurs und eigenem Notebook

■ **Umschulungen und Weiterbildung im IT- und Medienbereich**

Informatik- und IT- Systemkaufmann/-frau (IHK)
Mediengestalter/-in (Digital und Print sowie Bild und Ton)
Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung)
Online- und Videojournalismus



■ **Weiterbildung im Gesundheitsbereich**

Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Ärztlich geprüfte/-r Ernährungs- und Gesundheitsberater/-in
Betreuungsassistentin und Pflege • Qualifizierung für Erzieher/-innen
Tagespflegemutter/-vater • Gesundheitscoach (HP)



■ **Berufsbegleitendes Studium** an der HFH • Hamburger Fern-Hochschule im Studienzentrum Berlin



**Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
Telefon 030 78902-303**

www.daa-berlin.de
www.hamburger-fh.de



Großer Saal
Stand 72

Ihre Zukunft in 3D!

Wir, die Virtual-Pix GmbH, qualifizieren Sie für die Boom - Branche 3D!
Als Autodesk Authorized Training Center bieten wir Ihnen Langzeitmaßnahmen und Intensivseminare zu den relevanten Softwareprogrammen.

Besuchen Sie uns auf unserem Stand!

Weiterbildung zum

3D-Visualisierer für Architektur- und Produktdesign

in Voll- oder Teilzeit möglich!

Kursstart: ▶ 20. September 2011
▶ 26. Oktober 2011

Geförderte Weiterbildung über JobCenter, ARGE, AA (z.B. Bildungsgutschein)

Wir beraten Sie gern!

Virtual-Pix GmbH · Anja Riemann · 030 - 24 630 630
berlin@virtual-pix.de · www.virtual-pix.de

Autodesk
Authorized Training Center

VIRTUALPIX 
PROFESSIONAL 3D

WINKLER + PARTNER

Berufliche Bildung GmbH



Umschulungen mit Kammerabschluss:

• Maler und Lackierer/-in	Dauer 21 Monate
• Trockenbaumonteur/-in	Dauer 21 Monate
• Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/-in	Dauer 21 Monate
• Tischler/-in	Dauer 21 Monate
• Anlagenmechaniker/-in SHK	Dauer 24 Monate
• Konstruktionsmechaniker/-in	Dauer 24 Monate
• Elektroniker/-in Energie-/Gebäudetechnik	Dauer 24 Monate

Modulare Fortbildungen:

• Kundendienstmonteur/-in	Einstieg auf Anfrage
• Schweißen	laufender Einstieg möglich
• Holz, Farbe, Bau/Ausbau, Elektro	laufender Einstieg möglich

Information und Anmeldung:

Josef-Orlopp-Straße. 92-106 · 10365 Berlin-Lichtenberg
Telefon: 030-55 19 50 0 · Internet: www.winklerpartner.de



20 Jahre Kompetenz in Weiterbildung

AFW
Akademie für
Weiterbildung GmbH



Geförderte berufliche Weiterbildung - Brücken im Leben!



- ◆ **Finanz- und Lohnbuchführung**
mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- ◆ **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- ◆ **IT-Training WIN 7 / Office 2010 mit ECDL**
- ◆ **Wirtschaftsenglisch mit LCCI-Prüfung**
- ◆ **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- ◆ **Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft**
mit Vorbereitung Geprüfte/r Luftsicherheitsassistent/in
- ◆ **Pflege- und Betreuungsassistenz**
- ◆ **Weiterbildung für Pflegefachkräfte**

AdK 35, 12681 Berlin, Tel: (030)54 99 62 14

www.afw-berlin.de

Unsere Fortbildungen mit Bildungsgutschein

mecoakademie

- Teilzeitstudium Erzieher/in, berufsbe-
gleitend, staatlich anerkannt an der
Fachschule f. Sozialpädagogik
- Vorbereitung auf die Nichtschülerprü-
fung zum/zur staatlich anerkannten
Erzieher/in
in Vollzeit (12 Mon.) und
berufsbegleitend (24 Mon)
- Pädagogische Fachassistenz/Erzieher-
helfer/in
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
mit IHK-Abschluss, über Nachqualifizie-
rung (NQ)verkürzt möglich

- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
mit IHK-Abschluss, über NQ verkürzt
möglich
- Kauffrau/-mann für Personaldienstleis-
tungen mit IHK-Abschluss, über NQ
verkürzt möglich
- Pflege- und Betreuungshelfer/in und
gerontopsychiatrische Zusatzqualifi-
zierung

meco Akademie GmbH
Storkower Straße 139b, 10407 Berlin
Tel. 030 810058 – 20
www.meco-akademie.de



Einsteigen!

Nehmen Sie Fahrt auf:
Perfekt qualifiziert zum neuen Job

Comhard – Ihr Partner für berufliche Bildung in Berlin

Comhard
Computer·Kommunikation·Bildung



www.comhard.de
10367 Berlin - Lichtenberg

Telefon: 030 31879788



Rückenwind

für Ihre berufliche Zukunft



Ausbildung in Fremdsprachenberufen

Beginn: März, Mai, September, November

Staatlich geprüfte/r

- **kaufmännische/r Assistent/in**
- Fachrichtung Fremdsprachen
- **Fremdsprachenkorrespondent/in**
- **Europakorrespondent/in**

Fremdsprachen:

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch

Zusatzqualifikationen:

Europasekretär/in, LCCI-Prüfung, TOEIC, ECDL, Fachhochschulreife

Fördermöglichkeiten:

BAFöG, Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Rentenversicherungsträger

Weiterbildung

Fortlaufende 1- bis 6-monatige Lehrgänge

- **Fremdsprachenkorrespondent/in Englisch (IHK)**
- **Englisch im Beruf** (für Anfänger u. Fortgeschrittene, LCCI o. TOEIC)
- **Buchhaltungsfachkraft** (KHK, Lexware, DATEV)
- **Computerfachkraft mit Office und ECDL**

Fördermöglichkeiten:

Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Rentenversicherungsträger

DIDACTICA
Berufsbildung

Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Wirtschaft und Verwaltung



Wilmerdorfer Str. 39
10627 Berlin

U-Bhf.-Bismarckstr.

Tel.: 32 900 880

www.didactica.de



Kurse mit und ohne Bildungsgutschein :



Gastronomie Hotellerie Pflege Hauswirtschaft

***Umschulungen mit Berufsabschluss
Fortbildungen***

Zusatzprogramme: Deutsche Sprache

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Montag – Freitag 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Spezialisten für die Dienstleistungen seit 1998 freuen sich auf Sie :

I N H A U S

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
im Historischen Klosterviertel Berlin - Mitte

INHAUS GmbH 10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße
TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de www.inhaus-berlin.de

Unser Stand auf der Bildungsmesse : Saal / Nr.



gis-trainer.de

Praxisqualifizierung und Weiterbildung

Wir sind Ihr Partner für GIS- & Webmapping-Schulungen und bieten Ihnen ein großes Spektrum unterschiedlicher Kurse an, von einer zweitägigen Einführungsschulung bis hin zur siebenmonatigen Weiterbildungsmaßnahme.

aktuelle Kurse:

GIS und Webmapping GIS Analyst

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite.

- praxisnahe Weiterbildung
- erfahrene professionelle Dozenten
- Weiterbildungen gefördert nach SBG III/AZWW
- zertifiziertes Bildungsinstitut der beruflichen Bildung

gis-trainer.de info@gis-trainer.de (030) 82070657
gis-akademie.de niederau@gis-akademie.de (040) 30393123



www.itw-berlin.de

Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH



29.08.2011 *Einstieg noch bis 26.09.2011 möglich!*

- **Fachinformatiker/in IHK**, Umschulung
- **IT-Systemelektroniker/in IHK**, Umschulung
- **Mechatroniker/in**, Umschulung

05.09.2011 **3D-Artist** SAB **Maya**, mit Abschluss

05.09.2011 **Mediengestalter/in Digital-Print IHK**, FR K/V

31.10.2011 **Verschiedene berufliche Weiterbildungen mit Deutsch** für Interessenten mit Migrationshintergrund

02.11.2011 **Xpert Fachkraft Fibu u. Lohn**, mit Lexware

14.11.2011 **Geprüfte Gästerführer/in** nach EU-Norm

09.01.2012 **Bilanzbuchhalter/in IHK**

Information: Herr Frank Schwager, Tel. 53 02 99 29

Weiterbildung tut gut!



Englisch für den Beruf

(mit LCCI-Zertifikat)

EDV-Anwendungen/ECDL

(Europäischer Computerführerschein)

Verkauf und Handel

(mit Abschluss „Kassenpass®“)

EDV-Lohn- u. Finanzbuchhaltung

(Datev-Zertifikat, KHK, Lexware)

Lager und Logistik

(Staplerschein, Gefahrgut-Schein)

Haus- und Altenpflege

(Basisschein/Betreuungsassistent/in)

- auch möglich mit Führerschein Kl. B -

Umschulungen:

Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)

Kauffrau/-mann im Gesundh.wesen (IHK)

Steuerfachangestellte/r (StbK)

Staatlich Anerkannte/r Altenpfleger/in

Wir bieten weiterhin:

Erwerb des Hauptschulabschlusses

mit beruflicher Perspektive in den Bereichen:

Verkauf & Handel, Lager & Logistik, Haus- u. Altenpflege

Alle zertifizierten Maßnahmen können über die Agentur für Arbeit, JobCenter sowie die Dt. Rentenversicherung gefördert werden.

Info-Telefon: 0 30-48 48 58 50/-55

www.concept-berlin.de



20 Jahre indisoft



indisoft.
die weiterbilder



Schulungen

- Modulare Weiterbildungen
- Individuelles Training
- Berufsbegleitende Kurse
- Umschulungen (IHK)



Fachbereiche

- IT / Medien
- Kaufmännisch
- Gesundheitswesen
- Gewerblich-technisch

staatlich
gefördert



Unser Service

- Individuelle Berufsberatung
- Bewerbungstraining
- Vermittlungcoaching
- Praxisorientierte Fachdozenten
- Intensive Teilnehmerbetreuung



0800 / 030 1111 *kostenfrei*



www.indisoft-weiterbildung.de



BILDUNGS-
PARTNER



LCCI

International
Qualitätszertifikat vom ICF



Erfolgreich in Ihrem Wunschberuf

Wählen Sie Ihr passendes Bildungsangebot ...

- Ausbildungen
- Umschulungen
- Fortbildungen
- Fernlehrgänge
- Weiterbildungen für Berufstätige
- Seminare



... in den Branchen

- Betriebswirtschaft
- Immobilien
- Kommunikation
- Veranstaltung
- Gesundheit & Pflege
- Büro & EDV
- Soziales & Non-Profit
- Tourismus & Freizeit
- Einzelhandel & Naturkost
- Sport & Fitness
- Kosmetik

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!

Staatlich zugelassene Lehrgänge - bis 100% Förderung möglich

030 / 259 008-0

Charlottenstr. 2, 10969 Berlin

www.forum-berufsbildung.de

FORUM
BERUFSBILDUNG



LernLaden® Ihre Beratungsstelle für Aus- und Weiterbildung



Zu ladentypischen Öffnungszeiten können Sie sich aus einem vielfältigen Angebot rund um Aus- und Weiterbildung informieren - ohne Anmeldung und kostenfrei.

- **Persönliche Beratung zu Aus- und Weiterbildung**
- **Informationen zu regionalen und überregionalen Bildungsangeboten**
- **Weitere Informationen unter www.LNBB.de**

Wir sind zu finden:

LernLaden® Am Ostkreuz

Neue Bahnhofstraße 8
10245 Berlin
Telefon: 030 20078139
E-Mail: lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden® Pankow

Stargarder Straße 67
10437 Berlin
Telefon: 030 278733120
E-Mail: lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden® Neukölln

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Telefon: 030 68054377
E-Mail: lernladen.neukoelln@LNBB.de

Die LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus Mitteln der JobCenter finanziert.



Menschen entwickeln. Unternehmen stärken.

Kompetenz durch Aus- und Weiterbildung

Fachwissen und Führungskompetenz sind die ideale Basis eines Unternehmens. Dabei sind die Organisation und die Prozesse nur so gut, wie die Mitarbeiter sie leben und gestalten. Wir befähigen Menschen, die kleinen und großen Herausforderungen des beruflichen Lebens zu bewältigen. Mehr als 12.000 Angebote und über 2.500 Referenten weltweit bieten umfassende Lösungen für jeden Qualifizierungsbedarf.

- Erstausbildungen
- Umschulungen
- Modulare Weiterbildungen
- Seminare
- Berufsbegleitende Weiterbildungen
- Inhouse-Schulungen

Standorte der TÜV Rheinland Akademie in Berlin

Pichelswerderstr. 9 · 13597 Berlin

Tel. 030 7562-2213 · ta-spandau@de.tuv.com

Boxberger Str. 3 · 12681 Berlin

Tel. 030 934418-0 · ta-marzahn@de.tuv.com

Sportfliegerstr. 9 · 12487 Berlin

Tel. 030 639585-0 · ta-johannisthal@de.tuv.com

www.tuev-akademie.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Weiterbildung finden!



Kostenlose Informationen und Recherche
in der Weiterbildungsdatenbank Berlin

www.wdb-berlin.de

Ermitteln Sie Ihren Bildungsbedarf.

Informieren Sie sich über Förderung.

Erfahren Sie, welche Berufe Zukunft haben.

Informieren Sie sich über Praktika.

Finden Sie Beratungsstellen.

Lernen Sie Qualitätskriterien in der Weiterbildung kennen.





Notizen



Notizen



Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

ABT gemeinnützige GmbH	92	GFS	9
ABU	59	GOING PUBLIC!	77
AFW GmbH	90	Goldnetz gGmbH	53
AIK Fachschulen gGmbH	26	GPB mbH	19
Akademie Berlin-Schmöckwitz.....	31	Handwerkskammer Potsdam	55
ARTUR SPEER AKADEMIE	16	Heilpraktikerschule C. Wehlend ...	47
atlop berlin	96	IBS	4
AUBIZ UG	5	InBIT gGmbH	44
BBQ	11	indisoft-upgrade GmbH	66
bbw Akademie	51	INHAUS	83
Berufsförderungswerk B-B	18	Institut für Berufliche Bildung	45
bfw/maxQ.	14	Institut für Managementberatung	67
bildungsmarkt	34	Institut Hogan GmbH	24
BSD	57	Internationaler Bund e.V.	61
BTB Bildungszentrum	79	IST-Studieninstitut GmbH.....	88
Business Trends Academy GmbH	65	itw	82
BWK BildungWerk	87	JOBSTARTER-Projekt goFAMS	33
C & Q Bildungszentrum	84	JUWEL e.V.	94
Campus Health Service	36	kontinuum e.V.	2
CBM Projektmanagement	43	L4	48
CBW Berlin GmbH	22	LernNetz Berlin-Brandenburg	15
C-COLLEGE	73	meco Akademie GmbH	6
ComFort Schulungszentrum	81	media academy GmbH	74
Comhard GmbH	70	MOVES / bumerang	38
concept	60	NILES	25
D.U.T. Wirtschaftsfachschule	68	Pegasus GmbH	40
date up education GmbH	93	Perform	78
DEAKAD	41	QE&U gGmbH	64
DEKRA Akademie Berlin	69	Rackow Schulen	3
Deutsche Angestellten-Akademie ..	10	RB-Hotelcoach	49
DIDACTICA Berufsbildung	42	REFA	12
Dr. Galwelat cimdata	20	SAE/Quantm Institute Berlin	85
ebam GmbH	58	Schildkröte GmbH	95
EUROPANORAT GmbH	80	Schule f. Bildende Kunst	29
Euro-Schulen Berlin	91	Schule für Tourismus Berlin	32
Existenz GmbH	21	SSI am Alex	86
FAA Bildungsgesellschaft	23	SYSTEM-DATA	98
FIGD	8	TRAINICO	37
FIONA InfoLine	46	TÜV Rheinland Akademie	56
FORUM Berufsbildung e.V.	39	Virtual-Pix GmbH	72
FrauenComputerZentrumBerlin ...	28	Volkshochschulen in Berlin	97
FUBe GmbH	63	WBS TRAINING AG	13
future Training & Consulting	52	WDB Berlin	1
.garage berlin GmbH	50	WINKLER + PARTNER	35
GBB	17	WORKS	54
Gebärdnenfabrik Berlin	71	ZAL	62
Gesundheitsschulen Bergmann ...	30	zukunft im zentrum GmbH.....	89
GFBM e.V.	75	Zukunftsbau GmbH	76
GFN AG	27		

Saal 5 – Lehrstellenbörse

Bundesagentur für Arbeit
Handwerkskammer Berlin/ Bildungs-und Innovationszentrum Waldfrieden(BIZWA) Bernau
IHK zu Berlin
IBS - CEMES Institut GmbH
SanQ - GfBM e. V.
SPI Consult GmbH

Außenbereich

light die Fahrschule	99
Wissensraum Berlin/ C & Q Haberhauffe.....	100

RAUMPLAN

15. Marktplatz Bildung

Donnerstag
8. September 2011
10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin



Vorträge
Saal 10



Vorträge
Saal 6



Lehrstellen-
börse
Saal 5

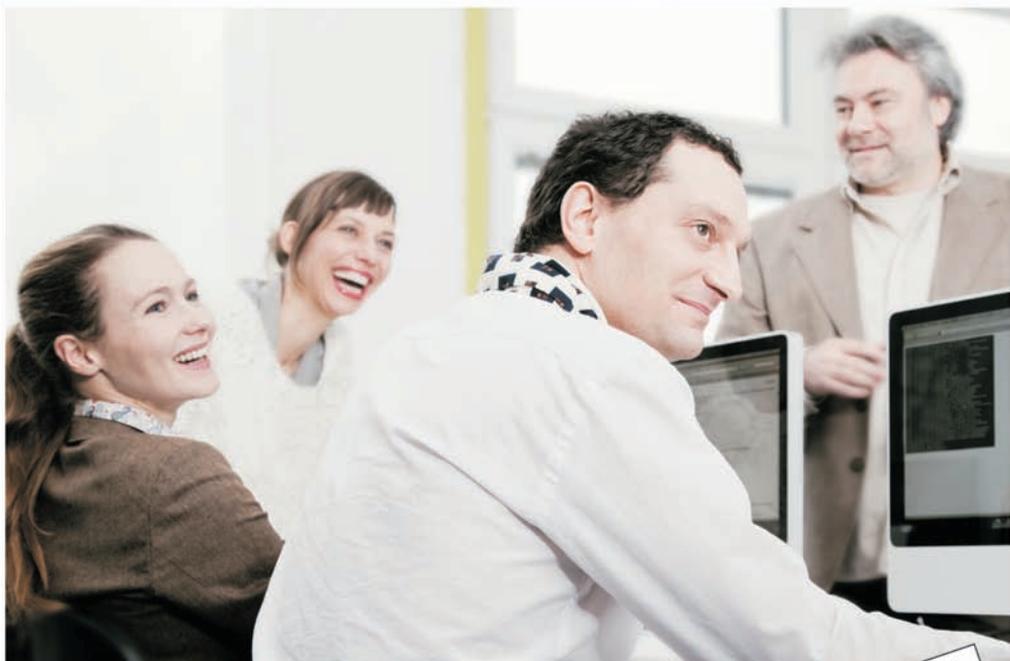


Vorträge
Saal 2

Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am Info-Stand Nr. 1 zur Verfügung.

Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine **alphabetische Auflistung der Aussteller** mit Adressen finden Sie auf der Seite 61 dieser Broschüre.



Aus- und Weiterbildung

Zertifiziert
nach AZWV



- Berufsausbildung mit IHK-Abschluss
- Weiterbildung
- Fachwirte mit IHK-Abschluss
- Karriereservice



- Medienberufe → IT-Berufe → Kultur
- Event → Bauwesen → Technik und Maschinenbau
- kaufmännische Berufe



Berufsausbildung und berufliche Qualifizierung auf modernstem Niveau. cimdata-Dozenten sind berufserfahrene Praktiker. Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme. cimdata ist seit über 25 Jahren die führende Akademie in Berlin.



SAP®-Berater incl. Berater-Zertifizierung

- SAP® Business Information Warehouse 7.0
- Berater/-in für SAP® ERP® Controlling
- Berater/-in für SAP® ERP® Financials
- Berater/-in für SAP® ERP® SCM Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft
- Software Developer Netweaver™ – ABAP™

SAP® Anwenderschulung incl. Anwender-Zertifizierung kombinierbar mit Englisch oder/und MS Office 2010

- Logistik, Vertrieb & Materialwirtschaft
- Financial/Controlling
- Personalwirtschaft

IT-Spezialisten

- Linux Systemspezialist LPIC-1, LPIC-2, ITIL und CISCO-CCNA-Zertifizierung
- Netzwerkadministrator incl. MCITP, Linux, ITIL, CISCO-CCNA/CCNP-Zertifizierung
- Web Developer, Webmaster und Web Designer mit WE-Zertifizierungen
- CCNP CISCO Certified Network Professional incl. CISCO-CCNA/CCNP-Zertifizierung
- Software Developer JAVA mit Sun-SCJP-Zertifizierung
- Software Developer – mobiles Internet mit APP-Entwicklung für Smartphones & Tablet-PCs
- Software Developer C# & Web Applications mit MCTS-Zertifizierung

Im kaufmännischen Bereich

kombinierbar mit einer SAP® Anwenderschulung

- MS-Office 2010 mit ECDL
- Englisch für den Beruf: A1, A2, LCCI, modular
- Buchhaltungsfachkraft mit Lexware, DATEV, SAP® Financials
- Fachkraft für Finanz- & Lohnbuchhaltung

Gesundheit und Pflege

- Praxismanager (m/w)
- Kfm. Fachkraft im Gesundheitswesen (m/w)
- Medizinischer Dokumentationsassistent – MDA (m/w)
- Assistent für medizinische Abrechnung (m/w)

www.cbw-weiterbildung.de

Fachbereiche

Jede Fortbildung kann individuell aus beliebig vielen der nachfolgenden 3-Monats-Schulungsbausteine zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director über 12 Monate ...) zusammengesetzt werden:

Programmierung

Internetprogrammierung
bzw. Webdesign
CMS (PHP/MySQL, AJAX, Typo3)
LINUX (mit LPIC möglich)
OOP Java (mit SUN-Zert. möglich)
OOP C#
Software Consulting

Grafikdesign

Gestaltung von Werbemedien
(Grundlagen- und Aufbau-
training)
Management, Marketing
Verkauf, Rhetorik ...
Existenzgründungsseminar

Gamedesign

Gameprogrammierung
Interfacedesign
3-D-Modelling, Videoschnitt
Flash, Spez. ActionScript

Ernährung/Wellness

Fitness

Ernährungswissenschaften ...
(Anatomie, Massagetechniken ...)

Buchhaltung, Steuern

Buchführung
Betriebl. Steuerlehre, Recht
Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management

Office 2010
(Word, Excel, Outlook, PowerPoint,
Access)

Sprachen

(LCCI-Prüfungszentrum)

Business English
(Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs
mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger

FIGGD
FACHINSTITUT FÜR INFORMATIK UND GRAFIKDESIGN

Fortbildungen für DEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige in den nebenstehenden Fachbereichen aus. Der zeitliche und qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist sehr hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir schulen für den Arbeitsmarkt von heute und morgen in

- **geförderten Fortbildungen**
- **Umschulungen**
- **Einzel-Intensivtrainings**
- **Firmentrainees und mehr**

In Firmentrainees und als Firmenaufträge produzieren unsere Designer für Ihr Unternehmen

- Prospekte, Flyer, Plakate
- Zeitschriften, Bücher
- Firmenausstattungen mit Logo-/Signet-Entwicklung
- Shop- und Bestellsysteme
- Werbebanner ...

Nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung (über Bildungsgutschein o. ä.) durch sämtliche Kostenträger mit 100% möglich.

Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

Telefon 030 . 42020910 oder
info@figd.de

www.figd.de